

Evangelisch in Dinkelsbühl

Dezember 2024 - Februar 2025
29. Jg. Nr. 1



INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

„Die Krippe steht da, wo wir leben.“

Ausschnitt aus der Heimatkrippe, die im Münster St. Georg zum Betrachten einlädt.



Foto: Christine Spahlinger

Editorial / Monatsspruch Dezember	2	Gottesdienste im Januar / Heilig-Geist-reicher Advent	21
Angedacht: Die Krippe ... / Jahreslosung 2025	3	Gottesdienste im Februar / Atmet auf am Abend	22
Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl 2024	4	Gottesdienst Valentinstag / Weltgebetstag 2025	23
Rückblick: Gemeindefest u. Kirchenvorstandswahl	5	Konfirmationsjubiläen	24
Zum Abschied von Dekan Spahlinger	6-8	Jahreshauptversammlung „Diakonie Dinkelsbühl“	25
Persönlicher Rückblick von Dekan Spahlinger	9	Neues aus der Bücherei	26
Rückblick: Weltalzheimerntag / Erntedank	10	Aktuelles aus dem Eine-Welt-Laden	27
Dinkelsbühler Tisch / Wettbewerb Namensfindung	11	Konzerte in der Advents- und Weihnachtszeit	28/29
Neues von den Konfis / Vorstellungsgottesdienst	12	Termine und Veranstaltungen	30
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen / Freizeit Veitsweiler	13	Ausstellung „T4“: Erinnerung an die Euthanasie	31
Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl	14	Spiritualität in der ELKB	32
Die Seite für Kinder	15	Veranstaltungen des Ev. Bildungszentrums Hesselberg	33
Gottesdienste für Kleine und Große	16/17	Seniorentreff / Gruppe 55+/ Gemeinsam unterwegs	34/35
Neues von der Kita St. Paul / Neujahrslauf	18	Diakonie Dinkelsbühl / Freud und Leid	36/37
66. Aktion Brot für die Welt	19	Veranstaltungen im Überblick	38
Gottesdienste im Dezember	20	Angebote in der Gemeinde / Hilfreiche Adressen	39/40



Norbert Neetz / epd

Mache dich
auf, werde licht;
denn dein **Licht**
kommt, und die
Herrlichkeit des
HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,
es ist Herbst geworden. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Die Betriebsamkeit des Sommers ist gewichen. Nebelschwaden steigen von der Wörnitz auf und hüllen die Stadt ein. Der Wind hat bald auch die letzten Blätter von den Bäumen gefegt. Zurück bleiben kahle Äste. Warm eingepackt eilen die Menschen durch die Straßen.

Wie wohl tun da ein paar Sonnenstrahlen auf dem Weg. Wie gut ist es, gerade jetzt Kerzen anzuzünden und sich an ihrem Licht und ihrer Wärme zu erfreuen. Und wie schön ist es, bei der einen oder anderen Gelegenheit, Menschen wiederzusehen.

Wer die Advents- und Weihnachtszeit gerne zusammen mit anderen erleben und ausgestalten will, findet in diesem Gemeindebrief viele, ganz unterschiedliche Anregungen: Andachten und Gottesdienste laden ein, zur Ruhe zu kommen. Konzerte für jeden Musikgeschmack bringen den einen oder anderen Ohrwurm mit sich. Für einen guten Zweck verkauft die Evangelische Jugend Dinkelsbühl ein liebevoll gestaltetes Adventsmitbringsel. Und dann steht ja auch der Jahreswechsel an, der diesmal einige Neuerungen mit sich bringen wird: Dekan Spahlinger wird in den Ruhestand verabschiedet. Die Dekanate Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Wassertrüdingen werden zusammenwachsen. Zudem nimmt der neugewählte Kirchenvorstand seine Arbeit auf. Auch hierzu finden sich allerhand Informationen in diesem Gemeindebrief.

Viel Spaß beim Durchblättern, Informieren und Auswählen! Wenden Sie dabei doch gleich die Jahreslosung 2025 an: Prüft alles und behaltet das Gute! (1. Thessalonicher 5, 21)

Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen!
Ihre Diakonin Claudia Grunwald
für das Redaktionsteam

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist Jahre her, da ging in der Adventszeit eine Schwarz-Weiß-Fotografie um: eine vermutlich palästinensische Frau in einem Flüchtlingslager. Es stand nicht dabei, welchen Glaubens sie war; sie könnte zu der kleinen Minderheit christlicher Palästinenser ebenso gehört haben wie zur muslimischen Mehrheit. Deutlich war nur: Sie war auf der Flucht – ihre Habseligkeiten machten nicht mehr als ein oder zwei Bündel aus. Mit ihren großen Augen blickte sie geradezu hilfeschend in die Kamera. Im Schoß hatte sie ein Neugeborenes. Irgendwo saß sie da am Boden und suchte sich zu orientieren für die nächsten Tage, für sich selbst und ihr Kind.

Das Bild sagte aber noch mehr als nur die Abbildung der Mutter mit ihrem Baby. Es erzählte auch die Geschichte, die man nicht sehen konnte: den Konflikt im Nahen Osten, die Kampfhandlungen und Anschläge, die Menschen in die Flucht treiben, Macht und Ideologien, auch religiöse Hartleibigkeit, denen die Opfer gleichgültig sind – so will es zumindest scheinen.

Die biblische Geschichte, die wir am Heiligen Abend wieder lesen und hören werden und die in vielen Variationen in Krippenspielen lebendig wird, zeichnet ein ganz vergleichbares Bild. Dem römischen Friedenskaiser (gottgleich zu verehren, das wussten alle) waren die Menschen egal – er wollte die Zahl der Köpfe wissen. Wozu, das wird nicht einmal erwähnt. Man hatte sich zu beugen. Nur deshalb verließen die Eltern Jesu ihre Heimat, die Stadt Nazareth, und machten sich auf den Weg. Und der war beschwerlich, vor allem für die hochschwängere Frau. Von den Machthabern fragte danach keiner.



Die Bibel aber – der Evangelist Lukas – macht ein Modell daraus, ein Programm der Nähe Gottes. Lukas erzählt am ausführlichsten, wie Gott eine junge Frau aus einfachen Verhältnissen auswählt, die einzigartige Rolle der „Gottesgebälerin“ (so wird Maria in der orthodoxen Tradition genannt) zu übernehmen. Und mit ihr und ihrem Mann Joseph lässt sich Gott ein darauf, durch den Befehl eines Autokraten, des Kaisers Augustus, auf den beschwerlichen Weg geschickt zu werden.

Wir kennen die Geschichte. Sie berührt uns. Und mir will scheinen, dass das daran liegt, dass wir sie so leicht nachvollziehen können. Sie wird auch zu unserer Geschichte, und das hat seine Richtigkeit.

Aufs Anschaulichste finden wir das in der großen Krippe im Münster St. Georg, wo die biblische Geschichte in das Dinkelsbühler Stadtbild eingesetzt ist. Ob unbekannte Menschen unserer Tage auf der Flucht oder die Verlegung von Bethlehem nach Dinkelsbühl: Das spielt dabei keine Rolle.

Es kommt darauf an, dass wir die Geschichte an uns heranlassen, dass wir uns anrühren lassen, dass wir erkennen: Es ist dies auch unsere Geschichte, wir haben einen Ort darin. Für stille Momente, für das Lesen und Hören, für das gemeinsame Feiern in der Gemeinde und in der Familie. In Gottes Nähe.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Advents- und Weihnachtstage!

Ihr
Dekan Uland Spahlinger

Jahreslosung 2025

Prüft alles
UND
BEHALTET
DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

Die Wahl ist geschafft – wir haben einen neuen Kirchenvorstand. Acht Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind gewählt worden, zwei weitere wurden nach dem Recht unserer Kirche berufen.

Es sind dies in der alphabetischen Folge der Nachnamen:



Stimm
für Kirche



Elke Böhme



Clara Drobny



Simon Feth



Roswitha Fingerhut
(berufen)



Martina Ganzer



Klaus Gröner
(berufen)



Gabriele Kallert



Hermann Leistner



Florian Regenhardt



Klaus Schulz

Zusätzlich gehören Pfarrerin Scheibenberger, Diakonin Claudia Grunwald und bis zum 31.12. Dekan Spahlinger, dann, sobald hier eine Entscheidung gefallen ist, der neue Pfarramtsführer/die neue Pfarramtsführerin als geborene Mitglieder, also von Amtes wegen, zum Kirchenvorstand.

Ersatzleute sind:

- Heike Ammer-Klein
- Andreas Grimm
- Alexandra Huber
- Daniela Löder
- Monika Ruf-Brandt
- Bianca Schreck

Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am 1. Advent (am 1. Dezember um 10 Uhr) in sein Amt eingeführt. Mit diesem Tag wird er im Amt sein.

Ich will die Gelegenheit nützen, zu danken:

Zuerst all denen, die sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt haben. Denn ohne Kandidierende kann es keine Wahl geben. Wer sich bereiterklärt, für die Leitung unserer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen, verdient höchste Anerkennung und Respekt.

Der Kirchenvorstand verändert sein Gesicht. Erfahrene und über viele Jahre bewährte Mitglieder sind ausgeschieden, neue hinzugekommen. Den Ausscheidenden sei auch an dieser Stelle für zum Teil jahrzehntelangen Dienst herzlich gedankt.

Denen, die wiedergewählt wurden, und denen, die neu hinzukommen, gratuliere ich herzlich und wünsche ihnen Gottes Segen und Geleit. Manchmal ist Kirchenvorstandsarbeit ein Spagat zwischen Verwaltungsaufgaben und dem Auftrag, den wir als Christen in der Nachfolge Jesu haben. Struktur und Inhalt beieinander zu halten und dabei die Herausforderungen der Gegenwart nicht aus dem Blick zu verlieren – das ist eine anspruchsvolle Aufgabe.

Umso mehr, als die Veränderungsprozesse in unserer Kirche weitergehen werden. Das will gut beraten und entschieden sein. Ihre, der Gemeindeglieder, Unterstützung ist dazu eine unverzichtbare Hilfe, auf die wir gern zugreifen. Lassen Sie uns wissen, was Ihnen auf- oder einfällt.

Und damit möchte ich schlussendlich all denen danken, die gewählt haben. Sie haben dem Kirchenvorstand Ihr Vertrauen und ein Mandat gegeben. Wir haben ein für städtische Kirchenvorstandswahlen sehr erfreuliches Wahlergebnis erzielt: 29,3% der Wahlberechtigten haben sich beteiligt. Herzlichen Dank!

Der Kirchenvorstand wird über Pläne, Projekte und Ergebnisse seiner Arbeit regelmäßig berichten und freut sich auf Anregungen und Reaktionen.

Uland Spahlinger

Reges Treiben herrschte am 20. Oktober in und um die St. Paulskirche. Es war nicht nur Kirchenvorstandswahl, sondern auch Gemeindefest. Viele fleißige Helfer hatten für ein buntes Programm für Jung und Alt gesorgt.



Es begann mit einem Gottesdienst für Jung und Alt in der Paulskirche mit dem Posauenenchor, Emma und einem „Besuch“ des Apostel Matthias, der von seiner Wahl erzählte.



Gleich im Anschluss konnte man im Wahllokal seine Stimme zur Kirchenvorstandswahl abgeben ...



... oder beim Segensglücksrad einen Segenswunsch „gewinnen“.



Mit einem leckeren Schaschliktopf, einer schmackhaften Kürbiscremesuppe oder verschiedensten Kuchen konnte man sich stärken.



Kreativ gestaltete Plakate stellten Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde vor.



Mit dem Team der Tagespflege konnte man eine Aktivierungsphase erleben.

Beim Büchertisch konnte man sich mit Lektüre für lange Herbstabende eindecken. Der Eine-Welt-Laden bot ein breites Angebot seines Sortiments an. Die Kinder konnten sich in einer Spielstraße oder beim Torwandschießen austoben, Gemüse- und Obstspieße fertigen und sich schmecken lassen, sich schminken lassen oder einen Blick in und hinter die Orgel werfen. Familien machten sich auf die Suche nach Bildern in der Dinkelsbühler Altstadt und beim Singen mit dem Gospelchor konnten alle mit einstimmen.

Vielen Dank dem Wahl- und Vertrauensausschuss und allen Kandidaten und allen, die beim Gemeindefest mit angepackt haben.

Kathrin Scheibenberger
(Fotos: Jens Grunwald, Hermann Löder)



Zum Abschied von Dekan Uland Spahlinger

Ein vielseitig engagierter Dekan und Pfarrer verabschiedet sich in den Ruhestand:
Mit Leidenschaft dabei – Eindrücke aus 10 Jahren



Der Beginn – Im Mai 2014 als Bischof von Odessa nach Dinkelsbühl



Dekanatsjugendpfarrer



Engagiert beim Team des Komm-
Mittagstisches



Ordination von Pfarrerin Kathrin Scheibenberger
im Oktober 2016



Als Referent beim Dekanatsfrauenabend



Musizierend beim Einführungsgottesdienst von Diakonin
Claudia Grunwald im September 2023



Fastenessen mit Bericht aus der Ukraine



Gemeinschaft auf dem Kirchenvorstandswochenende



Leitung einer online Kirchenvorstandssitzung
während der Coronapandemie



Ökumenischer Gottesdienst zur Kinderzeche während der Coronapandemie



Leidenschaftlicher Prediger, nicht nur bei der gereimten Faschinspredigt



Mit viel Einsatz beim Bündnis für Demokratie und Vielfalt. Und auch sein Engagement für Geflüchtete und seine Mitinitiative bei der Einrichtung der Beratungsstelle für Integration und Teilhabe sind hier hervorzuheben.



Posaunenchorjubiläum im Stadtpark



Als Prediger und Seelsorger bei Trauungen, ...



Waldbegehung mit dem Kirchenvorstand in einem der beiden Kirchenwälder



Gottesdienst mit dem Team der ambulanten Pflege



Ökumenischer Beginn der Osternacht am Osterfeuer vor dem Münster St. Georg



Mit dem Pfarrkapitel unterwegs in Erfurt und Umgebung im Juni 2024



Beim Team des Dinkelsbühler Tisches



Einweihung der Tagespflege
in der Von-Raumer-Straße 2023



Richtfest Haus der Kinder Miriam



Einweihung der Einrichtung „Wohnen für Menschen mit
Behinderung“ von Diakoneo in der Sonnenstraße



Unterwegs mit dem Team des Eine-Welt-Ladens in Cadolzburg im Oktober 2023



Christvesper im Stadtpark während der Coronapandemie 2021

Im Namen des Dekanatsausschusses, des Pfarramtsteams und des Kirchenvorstandes bedanken wir uns bei Dekan Uland Spahlinger für sein über 10jähriges Wirken in der Kirchengemeinde Dinkelsbühl und im Dekanatsbezirk.

Wir wünschen ihm und seiner Frau für seinen Unruhestand in Dinkelsbühl Gottes Segen und Geleit und viel Gesundheit, Kraft und Zeit für die Dinge, die ihm am Herzen liegen.

Elke Böhm
Martina Ganzer
Diakonin Claudia Grunwald
Gabi Kallert
Pfarrerin Kathrin Scheibenberger

(Fotos: E. Böhm, K. Scheibenberger, D. Löder)

„Das hier ist der evangelische Bäcker“
Rückblick auf gute zehn und zehn gute Jahre in Dinkelsbühl

Es war im Sommer 2013. Die erste Pfarrstelle Dinkelsbühl, verbunden mit der Dekansfunktion, war ausgeschrieben; meine Frau und ich waren von Odessa/Ukraine aus im Urlaub und nutzten die Gelegenheit, uns über die Stadt, die Gemeinde und den Dekanatsbezirk zu informieren. Der damalige Amtsinhaber, Dekan Kögel, nahm sich Zeit und teilte mit uns Eindrücke aus seinem Dienst; dazu unternahm er mit uns einen Spaziergang durch die Altstadt. Er erzählte uns dabei unter anderem über die spezielle Dinkelsbühler Konfessionsgeschichte. An einer Stelle blieb er stehen und sagte: „Das ist übrigens der evangelische Bäcker.“ Meine Frau und ich schauten uns an – die Konfession war für uns noch nie ein Kriterium bei der Beurteilung eines Bäckers gewesen.

Wir haben viel kennengelernt seither; es ist uns, glaube ich, gelungen, uns in die besondere Geschichte hineinzudenken. Das Verhältnis der Konfessionen ist tatsächlich mehr als an anderen Orten Alltagsthema. Immer wieder wird darauf angespielt, zum Teil aus belastenden persönlichen Erfahrungen, zum Teil um des Geplänkels willen, zum Teil ernsthaft und nach gemeinsamen Wegen suchend. Dass Evangelische und Katholische tatsächlich gemeinsam etwas machen können, das – so mein Eindruck zu Beginn – hatte seine Hürden, zumindest als Hypothek aus der Vergangenheit. Ich hatte das in meinem Leben bis dahin anders kennengelernt. Es ist ja auch hier inzwischen ganz anders als früher!

Wir haben uns entschieden, den Versuch einer Bewerbung zu unternehmen. Ende 2013 wurde ich dann dem Wahlgremium aus Kirchenvorstand und Dekanatsausschuss vorgestellt. Ich erinnere mich gern an die freundliche Gesprächsatmosphäre und dann vor allem an eine Frage aus dem Kreis: „Sie waren doch schon überall – und Sie wollen wirklich zu uns kommen?“ Die Frage war leicht beantwortet.

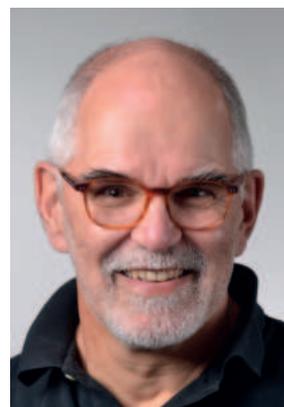
Inzwischen wissen wir: Wir sind gekommen, um zu bleiben. Die Vielfalt evangelisch-lutherischen Gemeindelebens in der Stadt und in den Dörfern ringsum hat mich, hat uns eingefangen. Es ist ein schönes Arbeiten als Pfarrer und Dekan in einer Stadt, die so viele schnelle und leichte Kontaktmöglichkeiten bietet. Ob im Kirchenvorstand und mit unseren vielen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, im Kita-Bereich (in dem ich unglaublich viel gelernt habe) oder beim Dinkelsbühler Tisch mit seinem hoch engagierten Team, in der Diakonie mit ambulanter und (seit gut einem Jahr) Tagespflege, ob im vielfältigen Gottesdienstbereich, der Zusammenarbeit mit den Stellen der Stadt, im Vereinswesen, in der Kultur- und Traditionspflege oder dem geschwisterlich-ökumenischen Miteinander: Ich habe die unschätzbare Stärke des überschaubaren Gemeinwesens schätzen gelernt. Man begegnet sich, man trifft sich, man lernt sich kennen und fängt an, gemeinsame Ideen zu spinnen und Projekte zu entwickeln. Kirche ist ein Teil dieses öffentlichen Diskurses, manchmal überraschend und unerwartet, manchmal quer zu anderen Positionen.

Dankbar bin ich dafür, dass Menschen bei uns Aufnahme gefunden haben, die fliehen mussten vor Krieg und Gewalt oder vor unerträglichen Lebensbedingungen. Dankbar bin ich für die vielen Begegnungen mit Menschen, die gern in dieser Stadt leben, sei es lebenslang, sei es als Zugezogene, die sie als Heimat bezeichnen und sich auf unterschiedlichste Weise engagieren. So entsteht ein buntes, vielschichtiges, nicht immer reibungsfreies, aber sehr lebendiges Gemeinwesen, für das sich einzusetzen und das zu erhalten und zu fördern sich lohnt.

Die verschiedenen Träger des öffentlichen Lebens und der Bürgergesellschaft arbeiten allermeist vertrauensvoll und eng zusammen, auch das ist alles andere als selbstverständlich und sehr zu würdigen. Dass manches nicht gelingt, dass manche Positionen nicht zusammenzuführen sind: Auch das gehört dazu. Aber selbst dann wissen die Beteiligten: Wir werden uns morgen wieder über den Weg laufen und wieder miteinander sprechen.

Institutionen und Personen aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen – und jemanden zu vergessen, möchte ich vermeiden. Genauso will ich an dieser Stelle auf weitere Erinnerungen an Menschen und Orte, die mich und uns als Familie schon früher in meinen 41 Jahren Dienst geprägt haben, verzichten. Sie sind alle in meinen und unseren Gedanken.

Aber „danke“ möchte ich sagen: für alles gute Miteinander im KollegInnenkreis und für das tolle Pfarramtsteam, das wir haben; für ungezählte Gespräche und Begegnungen, für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben, gerade auch im seelsorgerlichen Bereich. Ich habe immer versucht, als Theologe – das ist das Fach, das ich gelernt habe – die biblische Botschaft in die Gegenwart zu übersetzen: ganz im Sinn der „öffentlichen Theologie“, wie sie der von mir sehr geschätzte frühere Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm vertritt. Genau so, als Anstoß für Leben und Glauben, wünsche ich der Guten Botschaft von Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, dass sie auch weiterhin Wurzeln schlagen kann in unserer schönen Stadt.



Bleiben Sie behütet als Geschöpfe Gottes, als Menschen unter Mitmenschen. Und lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam für ein gutes, ein faires und behutsames Miteinander in Dinkelsbühl arbeiten und so leben, dass andere spüren: Hier leben freundliche Menschen, hier weht ein guter Geist.

Ihr Uland Spahlinger

Demenz – Gemeinsam.Mutig.Leben

So lautete das Motto der Woche der Demenz 2024. Am 22. September feierten wir passend zum Thema einen Gottesdienst im Stadtpark. Bei strahlendem Sonnenschein folgten viele der Einladung: Betroffene und Angehörige, Betreuende und Pflegende waren ebenso dabei wie zu Beginn die Familien des ökumenischen Mini-Gottesdienstes. Alles drehte sich um Glücksmomente, denn auch das Leben und Zusammenleben mit Demenz hält solch überraschende und beglückende Augenblicke bereit.

Um diese in steter Erinnerung zu behalten, wurden 150 bedruckte Stofftaschentücher verteilt. Viele Gottesdienstbesucher*innen machten sich sogleich einen Knoten hinein, um diesen Tag nicht zu vergessen.

Claudia Grunwald (Foto: Jens Grunwald)

**Rückblick: Erntedank**

Es ist eine gute Tradition in unserer Kirchengemeinde: Die Konfirmand*innen gehen von Haus zu Haus und bitten um Spenden für Bedürftige vor Ort und in der weiten Welt. Auch die Kindergärten sammeln Gaben und bringen sie in die St. Paulskirche.



Am Samstag vor dem Erntedankfest werden Wägelchen mit Blumen und Blättern geschmückt und bestückt.

Und am Sonntag nach dem Familiengottesdienst geht es los. Zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde und der Liebenzeller Gemeinschaft bringen wir die Gaben zum Dinkelsbühler Tisch.

So war es auch 2024.

Die eingesammelten Geldspenden wurden aufgeteilt: Je 1.037,99 € gehen an den Dinkelsbühler Tisch und an einen Klimafonds von Mission Eine Welt.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.



Gerbershagen
Haustechnik

Hans-Behring-Strasse 1
91550 Dinkelsbühl

Telefon: 09851 55800
Telefax: 09851 55801
info@gerbershagen-haustechnik.de

Sanitär
Heizung
Spenglerei

HOFMANN
Parkett GmbH

Kork-, PVC- und
Teppichböden

Telefon 09851/5 57 15
Telefax 09851/5 51 16
mobil 0 17 17 57 55 00

Gleiwitzer Straße 8
91550 Dinkelsbühl

Liebe Leserinnen und Leser,
wir möchten Ihnen gerne wieder zum Jahresende einen kleinen Einblick in den Dinkelsbühler Tisch geben. Dieses Jahr liegen die Weihnachtstage für unsere Kunden sehr ungünstig: Weihnachten und Silvester fallen auf den Dienstag, an dem normalerweise die Waren ausgegeben werden. Wir haben lange hin und her überlegt und werden in diesem Jahr zwar am 24. Dezember geschlossen haben, aber es sind Ehrenamtliche bereit, am 30. Dezember und am 31. Dezember alles für die Ausgabe vorzubereiten und an Silvester die Waren auszugeben. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Hierfür danken wir unseren Mitarbeiter*innen von Herzen. Die Kinder erhalten dieses Jahr zu Nikolaus eine kleine Tüte mit Süßigkeiten und zu Weihnachten gepackte Päckchen. Dies wird durch die Schulen unterstützt. Für die Erwachsenen gibt es Lebensmitteltüten von Rewe und Ammon und von uns noch ein Pfund Kaffee. Wir denken, das ist eine schöne Geste. Und – merken Sie sich bitte gleich vor, im Jahr 2025 feiert der Dinkelsbühler Tisch sein 20jähriges Bestehen. Im Moment sind wir daran, alles zu planen. Wir werden aber rechtzeitig im Gemeindebrief berichten.

Sollten Sie uns mit einer Spende unterstützen wollen, bitte mit dem

Verwendungszweck: „Dinkelsbühler Tisch“
auf das Konto bei der VR-Bank im südlichen Franken
IBAN DE63 7659 1000 0000 0015 54.

Das gesamte Team des Tisches wünscht den Leser*innen und seinen Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2025.

Sabine Popp



Freude beim Dinkelsbühler Tisch über die Erntedankgaben

Wettbewerb Namensfindung

Dass aus den Dekanatsbezirken Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Wassertrüdingen ein neuer Dekanatsbezirk gegründet werden wird, hat sich inzwischen – auch dank vielfältiger Berichterstattung in den Zeitungen – herumgesprochen.

Vor einigen Monaten wurde in diesem Zusammenhang ein Wettbewerb zur Namensfindung ausgelobt, der ein breites und buntes Echo erfahren hat. Herzlichen Dank deshalb allen Einsenderinnen und Einsendern.

Aus den Einsendungen hat der Lenkungskreis eine Entscheidung getroffen: Wir haben uns für die geographische Variante entschieden, die den neuen „Umgriff“ am schönsten beschreibt. So wird der neue Dekanatsbezirk

„Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk an Sulzach und Wörnitz“

heißen, vorausgesetzt, der Landeskirchenrat (bei dem das Organisationsrecht liegt) stimmt zu. Aus den vielen Einsendungen waren es zwei, die diesen Namen vorgeschlagen haben.



Wir gratulieren deshalb als Preisträgern Ehepaar Alexandra und Rüdiger Hahn aus Schnelldorf und Herrn Klaus Brand aus Dinkelsbühl.

Über die weiteren Schritte und Entscheidungen auf dem Weg zur Neugründung werden wir in der kommenden Ausgabe des Gemeindebriefes berichten.

Uland Spahlinger

Mobiles Sägewerk der Böhm GbR für Sie unterwegs

Lohnschnitt mit mobilem Sägewerk

in allen gängigen Schnittarten wie z.B.:

- Bretter
- Dielen
- Balken
- Latten
- Sonderschnitte, z.B. Furnier



Handel von Schnittholzwaren

in diversen Größen aus der Region:

- Nadelholz
- Laubholz
- Schreinerwaren
- Technische Holz Trocknung, mit einer Lauber Trockenkammer

Tel.: 0151/ 42821370

Mail: boehm.gbr@icloud.com

www.saegewerk-boehm.de

Mit einer Stadtrallye verabschiedeten wir uns in die Konfi-Sommerpause, um im September frisch erholt durchzustarten.



Foto: Grunwald

Thematisch passend zur traditionellen Erntedank-Sammlung setzten wir uns mit dem Thema Gerechtigkeit auseinander. Gemeinsam gingen wir der Frage nach: Was ist eigentlich gerecht? Was meinen wir Menschen und was erzählt uns die Bibel dazu?



Foto: Scheibenberger

Auch ein Besuch im Eine-Welt-Laden stand auf dem Programm.

Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Konfis

„Was ist schon gerecht?“⁶



Foto: Scheibenberger

Vorstellungsgottesdienst
 der Konfirmandinnen und Konfirmanden
 am Sonntag, 16. Februar um 10 Uhr
 St. Paulskirche, Dinkelsbühl

„Was ist schon gerecht?“ – mit dieser Frage haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden befasst.

Herzliche Einladung, den von den Jugendlichen vorbereiteten und gestalteten Gottesdienst mitzufeiern.

Die Konfis präsentieren biblische Geschichte(n) zum Thema Gerechtigkeit und stellen ihre eigenen Gedanken zum Thema vor.



Faber Touristik GmbH & Co.KG
 Mönchsrother Straße 42
 91550 Dinkelsbühl

Geschäftsbereich Bustouristik
 Tel. 09851/7672 * Fax 7706
 Internet: <http://www.faber-reisen.de>
 Email: busreisen@faber-reisen.de

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um's Reisen!

Geschäftsbereich Reisebüro
 Tel. 09851/5707-0 * Fax 5707-5
 Internet: <http://www.faber-reisen.de>
 Email: info@faber-reisen.de

Das Leben steckt voller Möglichkeiten
DER NEUE MAZDA CX-80



Blank Automobile, Inh. Karl Blank

Danziger Str. 14 - 91550 Dinkelsbühl
 Tel. 09851 3000
www.blank-automobile.de



Wusstest du schon, dass ...

... die Evangelische Jugend Dinkelsbühl ein eigenes Logo hat? Damit ist auf einen Blick erkennbar: Hier sind Jugendliche aktiv! In unserer Kirchengemeinde! Da tut sich was!



... die Evangelische Jugend Dinkelsbühl bei der Talentaktion 2024 von Mission Eine Welt mitmacht? Bis April 2025 wollen wir das uns zur Verfügung gestellte Startkapital möglichst wachsen lassen und damit Projekte der Partnerkirchen der ELKB unterstützen.



... es einen Jugendausschuss in unserer Kirchengemeinde geben wird? Jugendliche haben im Anschluss an einen Jugendgottesdienst im November ihre Vertreter*innen gewählt. Ida, Karo und Maja übernehmen für die nächsten zwei Jahre die Verantwortung.

Darüber sind wir froh und dankbar. Nun fehlen noch die Erwachsenenvertreter*innen, damit die Arbeit aufgenommen werden kann. Alle sind gespannt, was da in den kommenden Monaten entstehen kann.



In den vergangenen Wochen wurde schon eifrig gedruckt, gerollt, eingetütet ...

Im Dezember verkaufen wir im Anschluss an die Gottesdienste „15 Minuten Advent“.

... dass im Oktober ein Gitarrenkurs für Anfänger*innen gestartet ist? Wer noch mit einsteigen will, kann sich bei Diakonin Claudia Grunwald melden.



Die kleinen, liebevoll gefüllten Tütchen beinhalten alles, was man für eine Viertelstunde Adventsstimmung benötigt. Für sich selbst, als Mitbringsel oder vorweihnachtlicher Gruß ...

Übrigens: Die Adventstüten sind auch im Pfarramt zu erwerben. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung – und planen jetzt schon die nächste Aktion auf Ostern hin.

Claudia Grunwald

Kinderfreizeit Veitsweiler

Wie gewohnt verbrachten Kinder aus unserem Dekanat ihre erste Ferienwoche in Veitsweiler. Bei traumhaftem Sommerwetter verbrachten 25 Kinder eine farbenfrohe Zeit, die unter dem Thema „Farben sind das Kleid Gottes“ stand.

Jeden Tag erlebten die Kinder anhand einer biblischen Geschichte eine Farbe aus Gottes wunderbarer Schöpfung. Dazu gab es Impulse, Vertiefungen, Spiele und kreative Einheiten. Beispielsweise erlebten wir mit Förster Walter Vitzthum, was es an der Farbe Grün im Wald alles zu entdecken gab.

Natürlich durften eine Nachtwanderung und ein Lagerfeuer nicht fehlen. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Erlebnisbauernhofes Ruck in Veitsweiler. Mit einem Familiengottesdienst, zu dem wir die Familien der Kinder einluden, endete unsere diesjährige Kindersommerfreizeit. Mit vielen farbenfrohen Erinnerungen ging es dann in die weiteren Sommerferien.

Diakonin Tanja Strauß



Inh. Joachim Andrea
Fachgeschäft

Sanitäre Anlagen - Bauspenglerei - Blitzschutz

Sonnenstr. 2, 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851/2852 Fax 09851/6526



Brillen Schmidt GmbH
Nördlinger Str. 21
91550 Dinkelsbühl

09851/3763
info@brillen-schmidt.eu
www.brillen-schmidt.eu

... und Sehen wird zum Erlebnis!

folgt uns auch auf

Brillen Schmidt Dinkelsbühl
brillen_schmidt_dinkelsbuehl





Wir packen an!



Gruppen, Kreise und auch Privatpersonen dürfen Päckchen für die Johanniter Weihnachtstrucker packen.

Das kommt ins Päckchen:

(Bitte unbedingt die Packliste einhalten!)

- 1 Geschenk für Kinder (z. B. Malblock, Malstifte)
- 1 kg Zucker
- 3 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Nudeln
- 2 l Speiseöl in Plastikflaschen
- 2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten
- 2 Packungen Kekse
- 4 Tafeln Schokolade
- 2 feste Seifen
- 2 Zahnbürsten
- 2 Tuben Zahnpasta

Ab dem 14.11.2024 können im Dekanat auch passende Kartons zum Packen abgeholt werden.

Die gepackten Pakete bitte bis 13.12. 2024 zu den Öffnungszeiten im Dekanat abgeben.

Wem es nicht möglich ist selbst zu packen, der darf uns auch gerne mit einer Spende von ca. 35 Euro bis 12.12.2024 unterstützen, dann packen die Konfis für Sie.

IBAN: DE07 7655 0000 0000 5481 23

Verwendungszweck: „Wir packen an 2024“

Wenn die Spende erst nach dem 12.12.2024 eingeht, überweisen wir dies direkt an die Johanniter.

Termin: 20.11. bis 15.12.2024!

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6966047>

Kinderadventsfreizeit

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren bieten wir wieder eine Freizeit im Advent an. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor mit Spielen, Singen, Basteln und noch vieles mehr.

Termin: 06. bis 08.12.2024

Ort: Jugendübernachtungshaus Veitsweiler

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6940283>

Jugendgottesdienst!

Wir feiern wieder einen Jugendgottesdienst mit dem Friedenslicht aus Bethlehem. Dieser steht dieses Jahr unter dem Motto „Vielfalt leben, Zukunft gestalten!“ Erstmals feiern wir diesen Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit.

Wer das Friedenslicht mit nach Hause nehmen möchte, bringt bitte eine kleine Laterne o.ä. mit.

Termin: 22.12.2024, um 18 Uhr

Ort: Dorfkirche Mönchsroth

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6965905>

Konvent!

Jede Gemeinde und die einzelnen Jugendverbände (CVJM, EC, ELJ etc.) schicken zwei wahlberechtigte Jugendliche zum Konvent. Jede*r ist eingeladen.

Du musst nicht delegiert sein. Auf dem Konvent wird alles Wichtige für die Jugendarbeit bestimmt und es werden ca. alle zwei Jahre Jugendliche für verschiedene Gremien/Aufgaben gewählt.

Neben dem Geschäftsteil des Konvents gibt es auch immer leckeres Essen und man kann neue Leute kennenlernen.

Das Thema 2025 ist „Brücken bauen!“, da die Dekanate Feuchtwangen, Dinkelsbühl und Wassertrüdingen zu einem großen Dekanat zusammengeschlossen werden. Das betrifft auch die Jugendarbeit.

Du hast Lust mitzubestimmen in diesem neuen Dekanat? Dann melde dich schnell an!

Termin: 25.01.2025, 13:45 – 18 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus Feuchtwangen

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6978685>

Mit uns in Kontakt bleiben



Evangelische Jugend
im Dekanat Dinkelsbühl



ej-dkb



Abonniere unseren Whats App
Kanal der EJ Dinkelsbühl:

<https://whatsapp.com/channel/0029Vap5Ep7HbFVFMq5AWd0i>



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

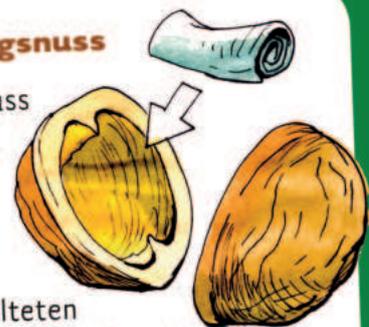


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

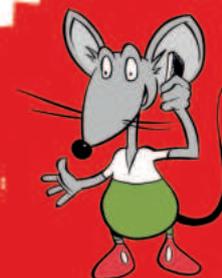




Foto: Eva Segerer

Nach der Sommerferien-Pause feierten wir Kirche geht rum am Spielplatz an der Grundschule.

Wir hörten die Geschichte vom Zöllner Zachäus und rutschten hinein in Gottes große Liebe.

An Erntedank waren gleich mehrere Fischschwärme auf der Suche nach Wasser in unserer Kirche unterwegs, bis sie entdeckten: Wir leben ja mittendrin und haben alles zum Leben, ohne dass uns das bewusst ist.



Foto: Jens Grunwald

Nach dem Gottesdienst ging es zum Dinkelsbühler Tisch, um die gesammelten Gaben zu überreichen. Die farbig geschmückten und reich bestückten Erntewägelchen waren wieder ein Blickfang, die Musik der Bläser*innen ein Ohrenschmaus.



Foto: Jens Grunwald

Zusammen mit dem Haus der Kinder Miriam feierten wir am 10. November einen licht-reichen Familiengottesdienst auf den Spuren von Sankt Martin. Wir erlebten mit, wie wir selbst einander Gutes tun und damit die Welt heller und wärmer machen können.



Foto: Jens Grunwald

Claudia Grunwald

Und diese Gottesdienste stehen in den kommenden Wochen an:

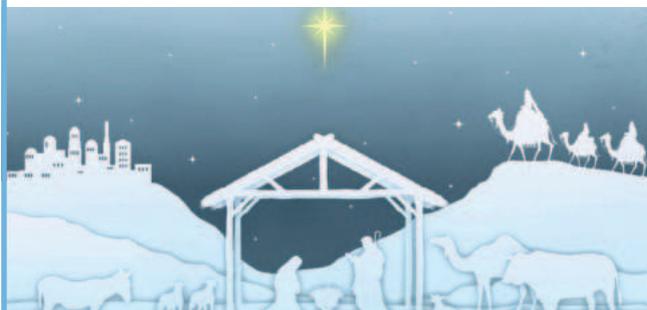
Eine ökumenische
Waldweihnacht für
10–13jährige (Klasse 5–7)
gibt's am 22. Dezember
Treffpunkt ist um 17.00 Uhr
am Sportplatz an der Mutschach

Bringe eine Laterne mit sowie eine eigene Tasse. Im Anschluss an die Andacht gibt es noch etwas Warmes zu trinken. Deine Eltern und Geschwisterkinder dürfen dich gerne begleiten und mitfeiern.

Für unsere Planungen hilft es uns, wenn du dich bis Donnerstag, 19. Dezember, kurz anmeldest unter claudia.grunwald@elkb.de oder monika.groener@bistum-augsburg.de.



An Heiligabend, 24. Dezember,
laden wir um 15.00 Uhr ein zum
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel in St. Paul



Krippenspiel – mach mit!

Zum Familiengottesdienst an Heiligabend gehört ein Krippenspiel. Eine Idee haben wir schon.

Jetzt fehlen noch die Spieler*innen, Sänger*innen, Maler*innen ... Wenn du schon mal mit dabei warst: Mach doch wieder mit! Wenn du in diesem Jahr zum ersten Mal mit dazu kommst: Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf dich und finden ganz bestimmt eine passende Rolle!

Zum Proben treffen wir uns an folgenden Freitagen: 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12., jeweils von 15.00 – ca. 16.30 Uhr in St. Paul.

Zur besseren Planung und bei Rückfragen meldet euch bei Diakonin Claudia Grunwald, Tel. 9511 oder E-Mail: claudia.grunwald@elkb.de

An Heiligabend ist es dann so weit: Wir präsentieren unser Krippenspiel im Familiengottesdienst um 15.00 Uhr in St. Paul und freuen uns auf zahlreiche kleine und große Gottesdienstbesucher*innen. Dazu bitte jede Menge weihnachtliche Freude mitbringen!

Am 15. Dezember feiern wir um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst in der St. Paulskirche

Gemeinsam entzünden wir die 3. Kerze am Adventskranz und feiern eine Taufe.



Foto: Lotz (Ausschnitt)

Und am 19. Januar um 11.30 Uhr heißt es wieder: Kirche geht rum!

Wir feiern im Haus der Kinder Miriam (Lorestr. 4) einen fröhlich-spaßigen Gottesdienst. Wer will, darf gerne verkleidet kommen.



Rückblick: Ökumenischer Minigottesdienst

Am 22.09.24 fand unser letzter Minigottesdienst statt. Gemeinsam mit den Erwachsenen starteten wir am Stadtpavillon.



Nach ein paar Liedern packte unsere Emma ihren Koffer und zog mit allen Kindern, Eltern und Großeltern weiter.

Zum Glück waren so viele Kinder da, denn Emmas Koffer war so schwer, dass sie ihn auf halber Strecke nicht mehr tragen konnte. Gemeinsam teilten wir den wertvollen, aber schweren Inhalt auf: Goldmünzen!

Die Freude über das Gold wurde jedoch schnell getrübt, denn am kleinen Tor beim Faulturm saß Zachäus und knöpfte jedem das Geld als Zoll wieder ab. Gemein!

Zachäus lernten wir in diesem Minigottesdienst noch genauer kennen: seine Geschichte, wie er auf einen Baum kletterte, um Jesus zu sehen, und wie Jesus ausgerechnet

ihn besuchen wollte. Das konnten Emma und die Kinder kaum fassen, denn sie waren immer lieb und brav gewesen, während Zachäus gemein und ungerecht war – und trotzdem besuchte Jesus Zachäus und nicht sie.

Jesus schaffte es, Zachäus' Herz zu verändern. Es tat Zachäus furchtbar leid, so ungerecht zu den Menschen gewesen zu sein. So beschloss er, dass jedes Kind die Goldmünzen zurückbekommen sollte – sogar mehr als zuvor. Zachäus ließ sein Herz durch Jesus verändern, und diese Bereitschaft zur Veränderung dürfen wir uns alle jeden Tag zum Vorbild nehmen.



Innovative, intelligente Gebäude- und Anlagentechnik!

Nikolaus
Gebäude- & Anlagentechnik GmbH

Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima

- | Beraten · Planen · Ausführen
- | Alternativ-Energien
- | Hoch- und Niederdruck
- | Dampfanlagen
- | Schwimmbad-Technik
- | Mess-, Steuer- und
- | Regelungstechnik
- | Service und Kundendienst

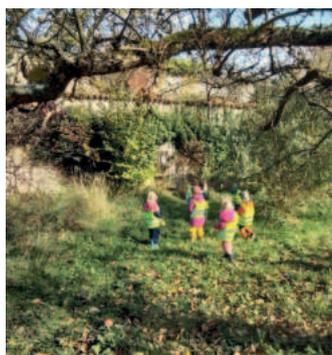
Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: RNikolaus@t-online.de

Ihr Partner für alle Baustoffe

RUF
Alles Gute für den Bau

RUF GmbH
Karl-Ruf-Straße, 91634 Wilburgstetten
Tel. 09853/339-0, Fax 09853/339-122

Wo ist denn der Wiesenriese?



An einem schönen Herbsttag starteten wir Mittelkinder der Kita St. Paul, um uns auf die Suche nach dem Wiesenriesen zu machen.

Im Rosengarten angekommen, hörten wir die spannende Geschichte vom Wiesenriesen. Er soll ein freundlicher Kerl sein, der die Natur liebt und daraus sammelt, was ihm gefällt.

Seine Zeit verbringt er sich gerne im Stadtpark von Dinkelsbühl. Also machten wir uns mit lauten Rufen auf den Weg:

„Lieber Riese komm heraus,
zeig uns jetzt dein Höhlenhaus.

Lieber Riese lass dich seh'n,
wir wollen ein Stück heut' mit dir geh'n."

Doch leider hatten wir keine Antwort bekommen. Wir machten uns auf die Suche und fanden dabei viele Naturschätze. Nur unseren Wiesenriesen fanden wir nicht, obwohl wir in Büschen, Ecken und Hecken nach ihm suchten. Dabei entdeckten wir Spuren von ihm.



Nach einer kleinen Stärkung fragten wir seinen Freund, den Mauergeist, ob er wüsste, wo der Riese seine Höhle hat. Aber natürlich hatte der Mauergeist mal wieder keine Zeit und schickte uns weiter. Unsere letzte Hoffnung war der Arche-Noah-Garten. Dort gingen wir auf Spurensuche, konnten ihn aber leider auch nicht finden. Jedoch hing ein Säckchen mit einer Überraschungspost vom Wiesenriesen weit oben im Baum. Darin stand geschrieben, dass er ein sehr schreckhafter Zeitgenosse ist, der sich deshalb oft versteckt.



Auch wenn wir den Wiesenriesen dieses Mal nicht gefunden haben, freuen wir uns schon auf die nächste Suche. Möglicherweise entdecken wir seine Spuren im Schnee. Wir sind schon ganz gespannt darauf. Vielleicht entdecken ja Sie unseren Wiesenriesen bei einem Spaziergang durch den Stadtpark.

Eure Spatzen- und
Bärenmittelkinder
der Kita St. Paul



Neujahrslauf 2025 für „Haus der Kinder“

01.01
2025

Veranstaltet von **CSU** 



NEUJAHRSLAUF
LAUFEN, WALKEN, SPAZIEREN GEHEN

START: 14 UHR
TSV TURNHALLE

Der Erlös geht an die Kindergärten "Haus der Kinder" zur Anschaffung neuer Turngeräte

Durch Ihre freiwillige Spende des Startgeldes unterstützen Sie unseren Lauf und somit unsere beiden Kindergärten



Kaffee- und Kuchenverkauf
direkt vor Ort (auch zum Mitnehmen) ✓

FÜR JEDE GELAUFENE RUNDE SPENDEN UNSERE SPONSOREN 1 EURO



Frauen säen den Wandel

Um Hunger und Mangelernährung zu überwinden, nehmen wir besonders die Situation von Frauen in den Blick. Zum einen, weil sie in besonderem Maße davon betroffen sind, zum anderen, weil sie als Ernährerinnen ihrer Familien und als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit spielen. Wird das Essen knapp, sind es meist sie, die zugunsten ihrer Kinder und Männer ihre Mahlzeiten reduzieren oder sogar ganz darauf verzichten.



Auch sonst ernähren sie sich oft schlechter als die Männer: Vielerorts essen sie immer noch nach ihnen, bekommen also nur das, was übrigbleibt. Begründet wird dies häufig damit, dass Männer körperlich schwerer arbeiten und deshalb besseres Essen brauchen. Tatsächlich aber ist vielerorts gerade der Alltag von Frauen durch harte und anstrengende Arbeit geprägt. Nach einem langen Tag in der Landwirtschaft führen sie den Haushalt, kümmern sich um die Essenszubereitung, holen Wasser und Holz, sorgen sich um alte Menschen und die Kinder.



Die Last der Feldarbeit liegt häufig allein auf den Schultern der Frauen. Trotzdem dürfen sie viel seltener Land besitzen als Männer. Zudem werden Frauen oft benachteiligt, wenn es um Kredite oder landwirtschaftliche Beratung geht. Dabei zeigen Studien, dass die Ernährungslage überall dort besser ist, wo Frauen Zugang zu Ressourcen haben und darüber entscheiden können, welche Pflanzen angebaut, verzehrt oder verkauft werden. Die Schaffung von Geschlechtergerechtigkeit ist daher unverzichtbar für die Überwindung des Hungers.

Helfen Sie helfen.

Bitte unterstützen Sie die 66. Aktion von Brot für die Welt!

Gemeinsam können wir viel erreichen.

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.	
Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Ev. Luth. Kirchengemeinde DKB			
IBAN			
D E 6 3 7 6 5 9 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 1 5 5 4			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
G E N O D E F 1 D K V			
		Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers			
Brot für die Welt			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN		Prüfzahl, Bankleitzahl des Kontoinhabers	
D E		Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)	
		08	
Datum		Unterschrift(en)	

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Sonntag, 1. Dezember	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger Pfrin. Scheibenberger Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands und Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Prädikant Brand	Gottesdienst
Samstag, 7. Dezember	14.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
	17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Heilig-Geist-reicher Advent
Sonntag, 8. Dezember	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Samstag, 14. Dezember	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
	17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Diakonin Grunwald	Heilig-Geist-reicher Advent
Sonntag, 15. Dezember	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Familiengottesdienst mit Taufe
Samstag, 21. Dezember	17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Heilig-Geist-reicher Advent
Sonntag, 22. Dezember	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	17.00 Uhr	Mutschachwald	Diakonin Grunwald	Waldweihnacht
Dienstag, 24. Dezember Heiligabend	15.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	15.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	17.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Christvesper
	23.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Christmette
Mittwoch, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
Donnerstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Ammer-Klein	Gottesdienst
Sonntag, 29. Dezember	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Dienstag, 31. Dezember Silvester	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	17.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Jahresschluss-gottesdienst

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Mittwoch, 1. Januar	17.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst zur Jahreslosung
Samstag, 4. Januar	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 5. Januar	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Abendmahl
Montag, 6. Januar Heilig Drei König	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Samstag, 11. Januar	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 12. Januar	14.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger, Regionalbischöfin Bornowski	Verabschiedung Dekan Spahlinger, Gottesdienst mit anschließendem Empfang
Samstag, 18. Januar	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 19. Januar	10.00 Uhr	Muckenbrünlein bei Liebenzeller Gemeinschaft	Diakonin Grunwald u.a.	Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche
	11.30 Uhr	Haus der Kinder Miriam	Diakonin Grunwald und Team	Kirche geht rum
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Atmet auf am Abend
Samstag, 25. Januar	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 26. Januar	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst

Heilig-Geist-reicher Advent: Adventsandachten – Aufgetan!

Inmitten des Vorweihnachtstrubels zur Ruhe kommen und die Herzen öffnen für die Botschaft der Advents- und Weihnachtszeit – dazu laden wir herzlich ein bei musikalischen Adventsandachten in der Heilig-Geist-Kirche.

In diesem Jahr geht es um das Auftun von Türen, Möglichkeiten und Herzen in der Adventszeit. Aufgetan – erinnert an die Türen eines Adventskalenders, hinter denen Neues zunächst versteckt und dann entdeckt werden kann. Aufgetan! – kann auch eine Bitte oder sogar eine Forderung sein, wenn wir vor verschlossener Tür stehen. Aufgetan – ist an Weihnachten mit einem Versprechen verbunden: Gott öffnet die Himmelstür.

Herzliche Einladung zu folgenden Adventsandachten jeweils samstags um 17 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche:

- 7. Dezember: „Suchet, so werdet ihr finden“
mit Pfarrerin Kathrin Scheibenberger
- 14. Dezember: „Klopfet an, so wird euch aufgetan“
mit Diakonin Claudia Grunwald
- 21. Dezember: „Meines Herzens Tür dir offen ist“
mit Dekan Uland Spahlinger



Foto: Müller (gemeindebrief.evangelisch.de)

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Samstag, 1. Februar	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 2. Februar	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Samstag, 8. Februar	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 9. Februar	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Freitag, 14. Februar	19.00 Uhr	Münster St. Georg	Monika Gröner, Diakonin Grunwald und Team	Ökumenischer Valentinsgottesdienst
Samstag, 15. Februar	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 16. Februar	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald Pfrin. Scheibenberger	Konfirmandenvor- stellungsgottesdienst
	10.00 Uhr	Gemeindehaus St. Paul großer Saal	Team	Minigottesdienst
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Atmet auf am Abend
Samstag, 22. Februar	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 23. Februar	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Samstag, 1. März	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Prechtel	Gottesdienst
Sonntag, 2. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Strauß	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfr. Prechtel	Gottesdienst

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdiensthinweise der Tageszeitung und dem Internet.



ATMET AUF AM ABEND

Musikalische Abendgottesdienste
in St. Paul, 18 Uhr

SALZ DER ERDE, LICHT DER WELT

- Gedanken aus der Bergpredigt -

Sonntag, 19. Januar 2025	Diakonin Claudia Grunwald	Vom Hausbau (Mt 7,24-29)
Sonntag, 16. Februar 2025	Pfarrerin Kathrin Scheibenberger	Die Seligpreisungen (Mt 5,1-12)
Sonntag, 16. März 2025	Diakonin Claudia Grunwald	Das Vaterunser (Mt 6,9-13)

Die Reihe der musikalischen Abendgottesdienste „Atmet auf am Abend“ unter dem Thema „Salz der Erde, Licht der Welt“ geht weiter. Es werden weitere Gedanken aus der Bergpredigt in den Blick genommen, die unser Christsein im Alltag und in der Gesellschaft beleuchten. - Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir ganz herzlich ein, noch ein bisschen zu verweilen und bei Getränken und Knabberereien miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wenn Menschen sich lieben ...

Schön, ja wunderschön ist es, wenn Menschen einander in Liebe verbunden sind. Aber manchmal ist das gar nicht so einfach. Neben Herzenswärme und Zuneigung braucht es da auch Geduld und Nachsicht, Vertrauen und Mut ins Miteinander. In und über allem brauchen Menschen Gottes Segen. Darum laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Dinkelsbühl auch 2025 zu einem ökumenischen Segnungsgottesdienst, diesmal genau am Valentinstag:

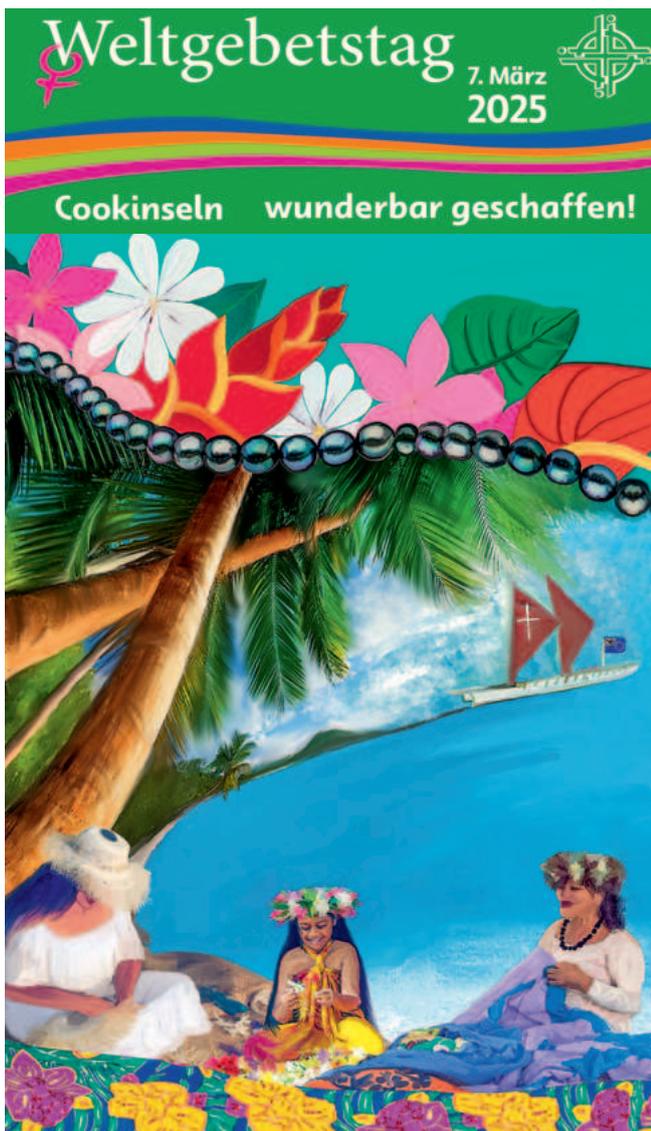
Freitag, 14. Februar
um 19 Uhr
in St. Georg.

Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Pixabay

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln



Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139.

Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit "Kia orana" grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zykone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – er zerstört ihre Umwelt, aber er bringt auch hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

**Herzliche Einladung
zum ökumenischen Gottesdienst
am Freitag, 7. März 2025, um 19.00 Uhr
im katholischen Pfarrzentrum St. Georg**

Die schöne Tradition der Konfirmationsjubiläen wurde auch im zu Ende gehenden Herbst 2024 fortgesetzt. Am 1. September fanden sich in der St. Paulskirche insgesamt 38 Jubilarinnen und Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1954, 1959 und 1964 ein, um ihre Gnaden-, Eiserne und Diamantene Konfirmation zu feiern.

Dekan Spahlinger ermunterte dazu, nicht jedem Trend hinterher zu laufen, dafür aber die schönen Momente zu genießen und die Feste zu feiern – auch im Rückblick auf vergangene Zeiten. (Fotos: Richard Schönherr)



Ihre Silberne Konfirmation feierten am 3. November 15 Konfirmierte des Jahrgangs 1999. Mit ihnen bedachte der Dekan die Frage: Wie kann das gehen im Alltag, Leben so zu gestalten, dass die Kernaussagen christlicher Ethik darin zum Leuchten kommen? Mit anderen Worten: Wie kann „Nachfolge heute“ gelingen?

Allen Konfirmierten wurde aufs Neue der Segen zugesprochen in Erinnerung an die Konfirmation und als Stärkung für die Zukunft.

(Foto: Katrin Zech)

Elektronische Rückenmessung
 Computergestützte Fußdruckmessung
 Kompressionsstrümpfe · Schuheinlagen
 Gelenkbandagen · Wirbelsäulenbandagen
 Orthesen · Prothesen · Brustprothesen
 Hilfsmittel für Krankenpflege
 Rollstühle · Nachtstühle · Rollatoren · Pflegebetten
 Stoma- und Inkontinenzversorgung
 moderne Wundversorgung · enterale Ernährungstherapie
 Tempur-Shop by Sanitätshaus FEIX



FEIX

Sanitätshaus – Orthopädietechnik
 sani team • reha team • ortho team • care team

Dinkelsbühl

Nördlinger Str. 15
 Tel. 0 98 51-35 43

www.feix-orthopaedie.de

Feuchtwangen

Dinkelsbühler Str. 26
 Tel. 0 98 52-61 63 00

links, neben Apotheke Kiderlein

Nördlingen • Donauwörth • Wemding

Es war keine ganz gewöhnliche Mitgliederversammlung, die die Diakonie Dinkelsbühl e.V. (früher: Evangelischer Verein für Krankenpflege) Ende Oktober abhielt. Denn sie war geprägt von Abschieden und Übergängen.

Jahresmitgliederversammlungen dienen normalerweise dazu, dass der Vorstand Rechenschaft ablegt und die Vereinsmitglieder über die laufenden und geplanten Aktivitäten informiert werden. Dies geschah auch in der vorgeschriebenen Weise. Der 1. Vorsitzende, Dekan Uland Spahlinger, begrüßte, stellte die Tagesordnung fest und gab einen kurzen Rückblick auf die Vorstandsarbeit, die Geschäftsführung und die Arbeitsbereiche.

Was die Versammlung zu einer außergewöhnlichen machte, war der Abschied vom ehrenamtlichen Geschäftsführer. Nach mehr als 30 Jahren ehrenamtlicher Geschäftsführung wurde Herr Georg Habelt herzlich und emotional verabschiedet. Er selbst blickte in einer kurzen Rede auf die Zeit zurück, erinnerte daran, dass er zu Beginn für ein oder zwei Jahre gebeten worden sei, dass er aber keinen Tag der 30 Jahre bereut habe. Die ehrenamtliche Tätigkeit für die Diakonie sei ihm immer ein Herzensanliegen gewesen: Nur so, im Zusammenspiel von Kirchengemeinde und Diakonie, könne der christliche Glaube nach außen wirken.

Für seine außergewöhnlichen Verdienste überreichte Dekan Spahlinger Herrn Habelt das Goldene Kronenkreuz, die höchste Auszeichnung der Diakonie, als Dank und Auszeichnung.



Sehr persönliche Worte richtete auch Frau Marion Hohlheimer an den scheidenden Geschäftsführer.

Nach über 30 Jahren intensiver Zusammenarbeit falle es ihr und dem Team nicht leicht, von Herrn Habelt Abschied zu nehmen.

Der Dekan selbst wird mit Eintritt in den Ruhestand zum Ende des Jahres seine Aufgaben als erster Vorsitzender abgeben; auch er wurde mit Dank, freundlichen Worten und guten Wünschen für den Ruhestand verabschiedet. Über ihre Arbeitsbereiche berichteten die Leiterin der Tagespflege und die Leiterin der ambulanten Pflege. Frau Yvonne Findeisen blickte zurück auf das erste Jahr der Tagespflege. Sie bezeichnete die Entwicklung der Einrichtung als positiv, die hohe Qualität der Versorgung und Betreuung der Gäste habe sich herumgesprochen. Ein professionelles und hoch engagiertes Team habe sich gefunden. Inzwischen liege die Auslastung bei über 70%, es sei also „noch Luft nach oben“.

Die Anwesenden lud sie ein, sich ein Bild zu machen von den Aktivitäten, zum Beispiel im Rahmen von Tagen der offenen Tür – zwei hatten bereits stattgefunden. Besonders wies Frau Findeisen darauf hin, dass neben den täglichen Angeboten in der Einrichtung auch gemeinsame Feiern und Ausflüge stattfinden, die den Gästen ein abwechslungsreiches und vielfältiges

Programm bescheren. Die hohe Qualität der Arbeit sei durch die Prüfung des Medizinischen Dienstes erst jüngst bestätigt worden.

Die ambulante Pflege, vorgestellt von der Leiterin Frau Marion Hohlheimer, sei weiterhin sehr gefragt in allen Bereichen der medizinischen und altersbedingten Pflege. Auch hier arbeite ein bewährtes und hoch engagiertes Team; allein eine Zahl aus den Leistungsnachweisen belege die Einsätze eindrucksvoll: Im Jahr 2023 machten die Mitarbeitenden der ambulanten Pflege 32.558 Hausbesuche bei den Patientinnen und Patienten. Engagement und Kompetenz seien durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen gesteigert worden. Als besonderes Zeichen für das gute Betriebsklima nannte Frau Hohlheimer die durchwegs langjährigen Beschäftigungsverhältnisse. Geehrt wurde für 30 Jahre Dienst im Team Frau Antje Wunderlich. Auch die ambulante Pflege sei vom Medizinischen Dienst mit „sehr gut“ bewertet worden. Der erste Vorsitzende dankte allen Mitarbeitenden in Pflege, Betreuung und Verwaltung für ihre herausragenden Leistungen.

Danach ergriff Herr Hermann Leistner als neuer Geschäftsführer das Wort und berichtete über die Entwicklungen im Verein. Hier wies er vor allem auf die Anstrengungen hin, die zum einen durch die Errichtung der Tagespflege und zum anderen durch die bevorstehende Übernahme der evangelischen Kindergartenarbeit durch den Verein geschultert würden. Der Gedanke dahinter sei seit einigen Jahren vorangetrieben worden, dass alle diakonischen Aktivitäten unter ein Dach und in eine Hand kommen sollen. Aus diesem Grund auch sei eine hauptamtliche Geschäftsführung eingerichtet worden.

Das vorgelegte Zahlenmaterial des Kassenberichtes wurde geprüft; Herr Roland Mack beantragte als Prüfer die Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung einstimmig erteilt wurde.

Nach Beendigung des offiziellen Teils dann gab es noch Gelegenheit zum Austausch und zu vielfältigen Erinnerungen; diese wurde von den beiden Hauswirtschafterinnen der Tagespflege durch schmackhafte Häppchen bereichert.

Die Diakonie Dinkelsbühl e.V., das wurde bei der Mitgliederversammlung deutlich, hat eine Reihe von Veränderungen und Übergängen gemeistert und ist für die kommenden Aufgaben gut gerüstet.

Uland Spahlinger



Von links nach rechts:

neuer Geschäftsführer Hermann Leistner, verabschiedeter Dekan Uland Spahlinger, Pflegedienstleitung Marion Hohlheimer, verabschiedeter Geschäftsführer Georg Habelt



Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr
Tel. 0 98 51 - 55 34 58

Hier eine kleine Auswahl unserer neuen Bücher:

BILDERBÜCHER:

Maria Sanchez

Little People, big dreams – Marie Curie

Little People, Big Dreams erzählt von der beeindruckenden Lebensgeschichte einer großen Persönlichkeit: Marie Curie hat Unvorstellbares erreicht. Dabei begann alles, als sie noch klein war: mit großen Träumen. (ab 4 Jahren)

Sabine Praml

Wenn sieben kleine Hasen tobend überm Spielplatz rasen
Hasenstarker Mitmachspaß auf dem Spielplatz – Rutschen, klettern, wippen und Sand aus Bechern kippen: In diesem Mitmachbuch toben die sieben kleinen Hasen über den Spielplatz! (ab 2 Jahren)

SACHBUCH:

Sabine Böhne-Di Leo

Die Erfindung der Bundesrepublik

Nach der Nazi Herrschaft zur Demokratie – wie das gehen soll, darüber streiten 65 Männer und Frauen im Sommer 1948. Monate leidenschaftlicher Diskussionen beginnen, in denen gestritten, getrickt und geträumt wird. Wie soll es werden, das neue Land? Dabei kommt das Grundgesetz als Verfassung für einen Teil Deutschlands heraus.

ROMANE:

Elena Molini

Die kleine literarische Apotheke

Eine Geschichte über die Macht, die Bücher über uns haben und was sie mit uns machen. Blu hat gerade ihre Buchhandlung in Florenz eröffnet, doch das Geschäft läuft schleppend an. Blu hat eine Eingebung: Alle Besucher ihres Ladens suchen dringend Rat. Was tun gegen Liebeskummer, Einsamkeit und Stress? Ganz einfach: Lies ein Buch! Bücher sind Medizin. Und genauso verordnet Blu sie ab jetzt.

Miriam Georg

Im Nordlicht (Band 2)

Das dramatische Finale des packenden Zweiteilers von Bestsellerautorin Miriam Georg. Hamburg, 1914. Rosa ist fort! Alice sucht überall nach ihrer kleinen Tochter. Zugleich muss Alice eine respektable

Arbeit vorweisen, um vor Gericht die Auflösung ihrer Ehe zu bewirken. Die Situation scheint ausweglos ...

Ewald Arenz

Zwei Leben

Ein Dorf, die Welt – und die Sehnsucht nach einem selbstbestimmten Leben.

1971 kehrt die junge Roberta nach einer Schneiderlehre auf den elterlichen Hof zurück. Irgendwann einmal wird sie die Bäuerin sein. Im Stillen träumt sie von der großen Welt der Mode – und liebt doch den Hof und die Arbeit in der Natur.

KRIMIS:

Karsten Dusse

Achtsam Morden am Rande der Welt

Finde dich selbst. Bevor es ein anderer tut.

Um der Midlifecrisis zu entgehen, begibt sich Björn Diemel auf Anraten seines Therapeuten auf Pilgerreise. Schnell stellt sich als Erkenntnis auf dem Jakobsweg heraus, dass Björns Leben die Mitte bereits längst überschritten haben könnte: Ein unbekannter Mitpilger versucht, ihn zu töten.

Eberhard Michaely

Frau Helbling und der verschollene Kapitän (Band 2)

Frau Helbling ist eine Ermittlerin der besonderen Art: passionierte Krimileserin, pensionierte Fleischerfachverkäuferin – und der Polizei gerne eine Nasenlänge voraus. Ihr aktueller Fall führt sie in ein Hamburger Pflegeheim.

Frau Helbling und die schwarze Witwe (Band 3)

Frau Helbling, die sympathische und urige Dame ermittelt wieder. In ihrem dritten Fall bekommt sie es mit dem mysteriösen Tod eines Immobilienhais zu tun.

Richard Osman

Der Donnerstagsmordclub und der Mann, der zweimal starb (Band 2)

Vier rüstige Seniorinnen und Senioren nehmen erneut den Kampf gegen das organisierte Verbrechen auf.

Bis bald in unserer Bücherei!
Ihr Büchereiteam



75 JAHRE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
UND GRUNDGESETZ:

Miriam Gebhardt

Die kurze Stunde der Frauen.

**Zwischen Aufbruch und Ernüchterung
in der Nachkriegszeit**

Euro 24,-

BUCHHANDLUNG

„ZUM GRÜNEN BAUM“ HANNES BAUER

LEDERMARKT 7 91550 DINKELSBÜHL

TEL. 09851/9402

WWW.BUCH-BAUER-DINKELSBUEHL.DE

Wie immer ist der Eine-Welt-Laden in der Bauhofstraße 13 in der Zeit vor Weihnachten auf das Fest vorbereitet: Wir bieten Ihnen eine schöne Auswahl fair gehandelter Produkte an, mit denen Sie anderen eine Freude machen und gleichzeitig etwas für eine faire Welt tun können, in der Menschen für ihre Arbeit das bekommen, was sie wert ist. Unser ehrenamtliches Team hat – auch das schon eine gute Tradition – an den Adventswochenenden die Öffnungszeiten verlängert. So können Sie sich Ihre Wege beim Adventsbummel leichter einrichten. Kommen Sie und schauen Sie sich unser Sortiment an Genuss- und Lebensmitteln sowie an handwerklichen und künstlerischen Produkten an! Das Eine-Welt-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Uland Spahlinger

Reguläre Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 15 bis 17.30 Uhr

Mittwoch und Samstag: 9.30 bis 12 Uhr

Erweiterte Öffnungszeiten im Advent:

Freitag von 14 bis 18 Uhr und

Samstag von 9.30 bis 14.30 Uhr



Buchempfehlung: Die Erfindung der Bundesrepublik

So spannend wie ein Krimi und so packend wie ein gut erzählter Roman

Sabine Böhne-Di Leo ist seit 2009 Professorin für Journalismus und Politik an der Hochschule Ansbach. Ihr ist es gelungen, mit der "Erfindung der Bundesrepublik" über die Entstehung des Grundgesetzes ein Buch vorzulegen, das man nicht mehr so schnell aus der Hand legen kann.

Sie nimmt uns mit in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, ins Jahr 1948. Sie zeigt auf, wie brandgefährlich die Berlinkrise damals war und wie doch während dieser brisanten Zeit unser Grundgesetz ausgeformt wurde: ein Schatz und Bollwerk gegen demokratiezerstörende Kräfte und so Maßstab und Garant für eine gute Zukunft.



Aus dem Klappentext:

"Deutschland im Juni 1948: Als die westlichen Alliierten die D-Mark auch in Westberlin einführen, riegelt Stalin die Stadt ab. Die USA beschließen, die Bewohner aus der Luft zu versorgen und schicken "Rosinenbomber" los. Während in Berlin alles auf der Kippe steht, kommt in Bonn der Parlamentarische Rat zusammen ...

Sabine Böhne-Di Leo lässt die Leser teilhaben an scharfsinnigen Disputen und folgenreichen Kämpfen. Sie erzählt die Geschichte eines dramatischen Jahres, in dem die Grundlagen für unsere heutige Gesellschaft gelegt wurden."

Hermann Löder

Täglich frische Gebäckspezialitäten



Besuchen Sie unser Bäckerei-Café
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl, Tel. 09851/2186

Reine Gewürze & Tee aus aller Welt

Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker

Heilkräuter - Bonbons
Früchtetee - Rooibostee
Grüner Tee - Schwarztee
Suppen, Soßen, Salatdressing

GEWÜRZ & TEE GALERIE
Angelika Grubauer-Kaudelka
0173/5849055

Dr.-Martin-Luther-Str. 11, 91550 Dinkelsbühl
www.gewuerzundteegalerie.de

Wir freuen uns, Sie wieder auf dem
Weihnachtsmarkt im Spitalhof begrüßen zu dürfen.

GEWÜRZE & TEE GALERIE

GEWÜRZE & TEE GALERIE



Georg Friedrich Händel

MESSIAH

KAMMERCHOR ACÚSTICO + AMADEUSCHOR
ANSBACHER KAMMERORCHESTER
JULIAN HAUPTMANN

07.12.2024
19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr
ST. PAULSKIRCHE
DINKELSBÜHL

Eintritt 26 EUR zzgl. VVK,
ermäßigt 15 EUR zzgl. VVK

Vorverkauf über
kammerchor-
acustico.reservis.de/event




Foto: Peter Cichon

"A Special Night"
...in der Vorweihnachtszeit
mit dem
Liederkranz Wildenstein (Leitung: Franz Litak)
und dem
Dinkelsbühler Madrigalchor (Leitung: Diana Meyer)
Sonntag, 8. Dezember 2024, 19.00 Uhr
Heilig-Geist-Kirche, Dinkelsbühl
Eintritt frei. Spenden willkommen.



Mittwoch, 25. Dezember, um 18.00 Uhr
in der St. Paulskirche
Traditionelles Weihnachtskonzert
der Stadtkapelle Dinkelsbühl
Eintritt frei, Spenden erbeten

VIVA-VOCE „Die Weihnachtsshow“



Foto: C. Civitillo

Samstag, 14.12.2024
Dinkelsbühl, St. Paulskirche
Beginn: 18.00 Uhr (Einlass: ab 17.15 Uhr)

VIVA VOCE ist seit über 20 Jahren ein Garant für strahlende Stimmen, begeistertes Publikum und hoch-emotionale Bühnenshows. Eine der besten a-cappella-Gruppen national und international, dramaturgisch aufeinander abgestimmt.

Alle Fallstricke der Weihnachts- und auch der tückischen Vorweihnachtszeit werden in gut gelaunte, mitreißende Musik verpackt und mit einem Augenzwinkern unter den Baum gelegt.

Leicht und nachdenklich, heiter und gehaltvoll, geistlich und weltlich sind hier keine Gegensätze.

Das traditionelle Weihnachtskonzert wird veranstaltet vom Verein Sementinha e.V. Der Verein bietet mittlerweile ca. 70 brasilianischen Favela-Kindern in Salvador/Bahia u.a. die Möglichkeit, ein Blechblasinstrument zu erlernen.



Der Überschuss des Konzerts wird nach Berücksichtigung der Spenden an Dinkelsbühler Sozialeinrichtungen für das Projekt Sementinha verwendet.

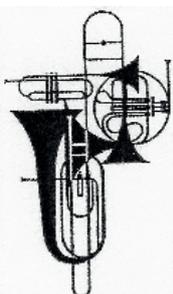
Vorverkauf:
www.sementinha.de
Touristik-Service Dinkelsbühl, Altrathausplatz
Rommelsbacher, Rudolf-Schmidt-Str. 18

Weihnachtskonzert der
Berufsfachschule für Musik Dinkelsbühl
am 19.12.2024 um 19.00 Uhr
in der St. Paulskirche



**Konzert der Posaunenchöre des Dekanats
am 4. Advent (22.12.2024)
um 14.00 Uhr in der St. Paulskirche.**

Die Vereinigten Posaunenchöre des Dekanates laden wieder herzlich ein zum traditionellen Konzert mit Advents- und Weihnachtsmusik am 4. Advent in der St. Paulskirche. Auch in diesem Jahr erwartet die Zuhörer ein buntes Programm: Neben den bekannten Chorälen zur Advents- und Weihnachtszeit werden die Bläserinnen und Bläser aus den 13 Posaunenchören des Dekanats auch wieder hörenswerte Sätze verschiedener Komponisten spielen. Lassen Sie sich also wieder überraschen und bei ruhiger und festlicher Musik einstimmen auf die bevorstehenden Festtage.



Die Leitung hat Bezirkschorleiter
Horst Rittsteiger, Weiltingen.

Es ergeht herzliche Einladung zum diesjährigen Konzert.

**Silvesterkonzert mit den Nördlinger Bachtrompeten
am Sonntag, 29. Dezember 2024, um 17.00 Uhr
in der St. Paulskirche**



Foto: Fotostudio Hauber

Eintritt 12 Euro / 10 Euro ermäßigt

Karten gibt es beim Touristik Service Dinkelsbühl

Das Nördlinger Bachtrompeten Ensemble gastiert mit einem erlesenen Programm aus Werken von J. Pachelbel, Wolfgang A. Mozart, Richard Wagner und Tom Lier sowie ausgewählten Werken zur Weihnachtszeit, speziell eingerichtet für drei Trompeten und Orgel.



**Weihnachtskonzert von musica è
am 05.01.2025 um 18 Uhr
in der St. Paulskirche, Dinkelsbühl**

Im Rahmen seiner diesjährigen Weihnachtskonzertreihe gastiert der Dinkelsbühler Chor musica è unter der Leitung von Joe Consentino in der Dinkelsbühler Kirche St. Paul.

Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert mit getragener, aber auch fröhlicher und temperamentvoller weihnachtlicher Chormusik in einem schönen Ambiente, begleitet von Jürgen Meinel am E-Piano.

Das Repertoire des Konzerts reicht von traditionellen Weihnachtsliedern bis hin zu modernen Songs in deutscher und englischer Sprache, die mit ihrer Stimmung genau in die besinnlichste Zeit des Jahres passen.



Eintritt: 10 € Abendkasse.
(Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei)

Einlass ist eine Stunde vor
Konzertbeginn.

Weitere Informationen zum
Chor finden sie unter:
www.musica-e-dinkelsbuehl.de



GOSPEL KONZERT

TRACEY JANE CAMPBELL (LONDON)

**Mo. 30.12.24 Feuchtwangen
Stiftskirche 19:00Uhr**

Tickets:
Bürohaus Sommer, Weinmarkt 16, Dinkelsbühl
Tickethotline : 07147/2089976

Preise: Erw. VVK 22,- € / AK 25,- €; Schüler VVK 8,- € / AK 10,- €

"Aktiv und seelisch gesund sein in herausfordernden Zeiten"



Vortrag von Prof. Dr. med. Thomas Kraus
Chefarzt der Frankenalb-Klinik Engelthal
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

Dienstag, 18.02.2025, um 19.00 Uhr
im „Haus der Diakonie“
Von-Raumer-Straße 2a, 91550 Dinkelsbühl

Herausfordernde Zeiten gehören zum Leben.
Es gibt Strategien „in und mit“ ihnen zu leben.

Veranstalter:

- social club – Freundeskreis der Sozialpsychiatrie
- in Kooperation mit dem Ev.-Luth. Dekanat Dinkelsbühl
- und dem Evangelischen Forum Westmittelfranken

HAPPY BIRTHDAY TKR!

JUBILÄUMS
KONZERT

70 JAHRE THEATER- UND
KULTURRING DINKELSBÜHL

TKR
24
25R

CAPELLA DE LA TORRE

SONNTAG, 26. JANUAR 2025

17:00 UHR

ST. PAULSKIRCHE
DINKELSBÜHL

TKR-Mitglieder: 12€; Regulär: 18€; SchülerInnen/Studierende: 5€



kultur-in-dinkelsbuehl.de
@tkr_dkb

THEATER- UND KULTURRING DER STADT DINKELSBÜHL e.V.

KOMM
Mittagstisch



nicht einsam
sondern gemeinsam



miteinander
mittagessen

Kirche
Offen
Miteinander
Mittagessen



Die nächsten Termine:

Sonntag, 1. Dezember

Sonntag, 2. Februar

Sonntag, 2. März

- Wo? Speiseraum des Schülerwohnheims, Spitalhof
Wann? 1. Sonntag im Monat, Beginn um 12 Uhr
Was? 3-Gänge-Menü, Getränke
Kosten? 6,00 Euro
Wer? Alle, die gemeinsam essen möchten

Hospizgruppe
Dinkelsbühl e.V.



Jeden ersten Mittwoch im Monat
von 17.30 Uhr - 19.30 Uhr
offener Trauertreff im Weib's Brauhaus:

Mittwoch, 4. Dezember

Mittwoch, 8. Januar

(Nachdem das Brauhaus im Januar wegen Urlaub geschlossen ist, treffen wir uns um 17.30 vor dem Lokal, um dann gemeinsam an einem anderen Ort einzukehren.)

Mittwoch, 5. Februar



Ausstellung „T4“: Erinnerung an die Euthanasie

Eine Wanderausstellung mit dem Thema „Namen, die uns mahnen“ erinnert an ermordete Menschen mit Behinderung und thematisiert aktuelle Entwicklungen

270.000 Menschen mit Behinderung sind im Dritten Reich ermordet worden. Eine Wanderausstellung erinnert an 1.000 Bewohner diakonischer Einrichtungen in Neuendettelsau und Schwäbisch Hall, die zwischen 1939 und 1945 der „Euthanasie“ zum Opfer gefallen sind. Am Montag ist sie vor der Kirche St. Laurentius eröffnet worden. Nach Ansbach, Kulmbach, Schwäbisch Hall und Gunzenhausen kommt die Ausstellung nun in die Paulskirche Dinkelsbühl.

Über 1.000 Menschen sind allein aus den Einrichtungen in Bruckberg, Engelthal, Himmelkron, Neuendettelsau, Pölsingen und Schwäbisch Hall abtransportiert worden. Entweder verhungerten sie in staatlichen Pflegeheimen oder wurden in ausgewählten Heimen gezielt getötet. Ernstzunehmende Schätzungen rechnen mit insgesamt 270.000 Opfern, von den Nationalsozialisten als „unwertes Leben“ klassifiziert, zwischen 1939 und 1941 systematisch vernichtet und bis 1945 unter unmenschlichen Bedingungen in staatlichen Heimen zu Tode vernachlässigt.

„Wir sind uns bei Diakoneo unserer Verantwortung bewusst“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Mathias Hartmann. Zwar habe man in den diakonischen Heimen versucht, viele der „Pflegerlinge“ zu retten, „man ging aber nie über den legalen Widerstand hinaus“. „Dass die Verlegung in Heil- und Pflegeanstalten nur ein Vorwand war, ist uns klar“, steht in der Hauschronik 1941 einer Einrichtung in Himmelkron.

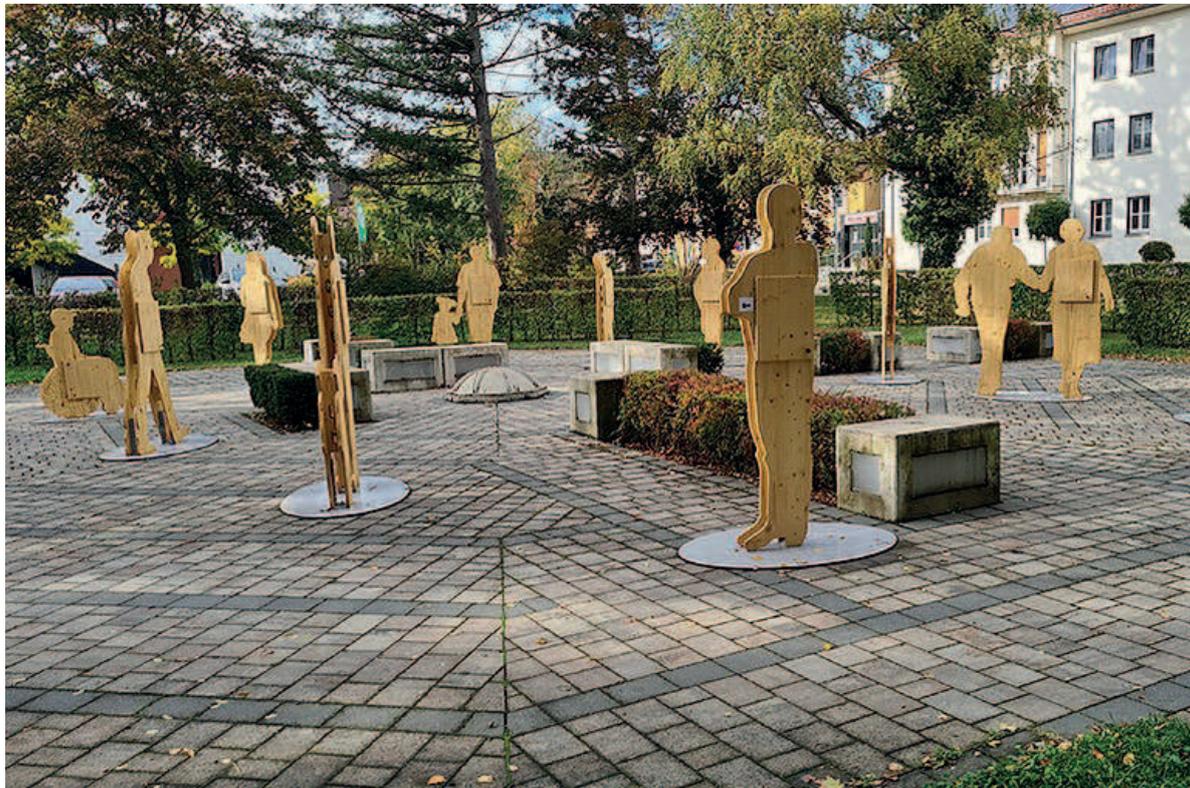
In Neuendettelsau erinnert seit den 80er Jahren eine Inschrift an diese grausamen Taten, Diakoneo hält die Erinnerung mit Gedenkveranstaltungen, Gottesdiensten und Tagungen am Leben. Jetzt eben mit der Wanderausstellung zum Thema „T4“.

„T4“ erinnert an die Tiergartenstraße 4 in Berlin, von wo aus der Mord an Menschen mit Behinderungen organisiert worden ist. Kinder und Erwachsene, Männer und Frauen, Menschen, die erkennbar behindert sind, andere, denen man es nicht ansieht: Zwölf lebensgroße Silhouetten tragen die Texttafeln der Ausstellung, in denen es um „Rassenhygiene“, Zwangssterilisation und die Idee, Leben in nützlich oder unnützlich einzuteilen.

Es geht aber vor allem um Menschen wie Edeltraut Reinhardt, 1928 geboren, schwer erkrankt, mit der Diagnose „Idiotie“ 1940 verlegt und 1941 ermordet. Sie war bei weitem nicht die Jüngste. Auch Dreijährige sind in den Tötungsanstalten ums Leben gebracht worden – genauso wie 83-Jährige.

Nun wird diese Ausstellung auch in Dinkelsbühl in der St. Paulskirche zu sehen sein. Die Schirmherrschaft übernimmt Regionalbischöfin Gisela Bornowski.

Die Eröffnung mit einer Einführung in die Ausstellung durch den Leiter des Archivs von Diakoneo, Matthias Honold, findet am 27.1.2025, dem internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer der Nationalsozialisten, um 18 Uhr statt.



Bis zum 14.2.2025 ist die Ausstellung in der St. Paulskirche zu sehen.
Es finden auch verschiedene Führungen statt.

Spiritualität in der ELKB und warum es dazu ein neues Webportal gibt

Spiritualität gehört zum Christentum wie das Amen in die Kirche – sollte man meinen. Jenseits der Kirchen ist jedoch ein großer spiritueller Markt entstanden. Viele Menschen, die für religiöse Erfahrung offen sind, kommen gar nicht auf die Idee, sich an die Kirche zu wenden. Unter ihnen gibt es etliche Christen, die sich als „spirituell obdachlos“ bezeichnen.

Was wissen wir über ihre Suche und über ihre Erfahrungen? Vermutlich wenig, weil die Scheu groß ist, davon zu reden. Weil wir kaum danach fragen. Vielleicht sind einige auch unsicher, ob das, was sie empfinden und erfahren, zur christlichen Überlieferung passt. Vielleicht sind andere auch einfach gleichgültig geworden gegenüber einer Kirche, von der sie wenig erwarten. Dabei gibt es im Christentum so viele Wege, auf denen Vertrauen, Verbundenheit, Lebendigkeit, Zuversicht, Glaube und Sinn wachsen können. Es lohnt sich, sie zu entdecken!

Spiritualität jetzt – in Zeiten des Umbruchs, vieler Krisen und schwindender Ressourcen?

Ja! Weil wir als Kirche nur weiterleben werden, wenn wir aus unserer Quelle trinken. Uns verbinden mit der göttlichen Lebens- und Schaffenskraft, denn nichts anderes heißt „religio“.

Wie soll das gehen? Wie kommt Glaube in die Erfahrung?

Ein neu entstehendes Netzwerk in der ELKB geht den Weg, Spiritualität erst einmal ins Gespräch zu bringen: Lasst uns reden über unseren Glauben! Helfen wir einander, religiöse Scham abzulegen. Denn wir sind eine „story telling religion“, die seit Anbeginn davon lebt, dass Menschen von ihren Erfahrungen erzählen: von Suchen und Finden, von Zweifeln und Staunen, von Lebendigkeit, Krisen, Erfüllung, Neuorientierung und Verbundenheit.

Glauben Teilen setzt aber auch Erfahrung voraus. Und damit die Notwendigkeit, sich immer wieder mit der Quelle zu verbinden und Räume aufzusuchen, in denen mein ganz persönlicher Glaube leben und sich vertiefen kann.



Warum dann aber – ein Webportal Spiritualität?

Weil wir damit den reichen Schatz christlicher Spiritualität in unserer Landeskirche sichtbar machen. Im Webportal sind zehn Zugänge zu spirituellen Erfahrungsräumen auffindbar: Stille, Rituale, Wort, Musik, Kunst, Gemeinschaft, Natur, Körper, Verantwortung und Persönlichkeit.

Jeder Zugang ist mit vielen weiteren Wegen verbunden, weil Menschen verschieden sind und Unterschiedliches brauchen oder erfahren haben. Es gibt außerdem einen Magazinbereich mit anregenden Artikeln für die eigene Spiritualität, Kontaktadressen, Veranstaltungshinweise und vieles mehr.

Dreh- und Angelpunkt ist die Frage: „Was ist Dein Weg?“ Was ist Dein Weg, wenn Du in Gottes heiligen Raum eintreten willst, wenn Du Dich mit Christus verbindest, wenn Du Dich nach lebendiger, nährender Glaubenserfahrung sehnst? Neugierig?

Dann herzlich willkommen auf www.ganzhier.de!

Kirchenrätin Andrea Heußner und

Pfarrerin Leonie Orit Büchele, 01.11.2024

Reformhaus

DER TÄGLICHE LÖFFEL GESUNDHEIT.
MIT VIEL OBST UND GEMÜSE.

Alsiroyal® Lebens-Elixier

- ✓ fruchtiger Geschmack
- ✓ ohne Konservierungsstoffe
- ✓ alkoholfrei
- ✓ glutenfrei
- ✓ vegetarisch

HOFFMANN 91550 Dinkelsbühl
Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626

Fachgeschäft für
Fliesen · Mosaik

Fliesen Kühn

und Naturstein-
arbeiten · Grabmale

St.-Leonhard-Str. 2 · 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-2703 · Telefax 09851-6893
www.fliesen-kuehn.de · info@fliesen-kuehn.de

Eine aktuelle Auswahl aus unserem Programm:

Veeh-Harfen-Schnuppertag
Sa, 18.01.25 (10.00 - 17.15 Uhr)


Foto: Ralf Richter

Die Veeh-Harfe ist ein wohlklingendes Saitenzupf-instrument, das eine eigene, leicht zu lernende Notation benutzt und deshalb ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Sie ist ein ideales Musikinstrument für alle, die gerne Musik machen wollten, aber nie Zeit oder Gelegenheit dazu fanden.

Im Tageskurs lernen die Teilnehmenden, wie man das Instrument zupft und erhalten einen Einblick in das Stimmen der Veeh-Harfe. Außerdem spielen sie gemeinsam Lieder und kurze Instrumentalstücke.

Vorkenntnisse oder ein eigenes Instrument sind nicht erforderlich!

Leitung:

Johanna Greulich, Ergotherapeutin und autorisierte Veeh-Partnerin / Ralf Richter, Referent für Veeh-Harfe

Schätze des Gesangbuchs:
Lieder von Luise Hensel
Sa, 08.03.25 (09.30 - 17.00 Uhr)


Foto: Wikipedia

2025 geht es um die Liederdichterin Luise Hensel, der wir eines der schönsten Abendgebete zu verdanken haben. „Müde bin ich geh zur Ruh...“ – wer hat dies nicht schon einmal selbst gesprochen, z. B. an einem Kinderbett?

Luise Hensel hat diesen Text 1816 als 18-Jährige geschrieben. Das Gebet, das auch vertont wurde, zählen manche zu den „Perlen der deutschen religiösen Lyrik“. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungssuche: Welche Texte hat Luise Hensel geschrieben? In welcher Zeit lebte sie? Was hat sie mit Schuberts „Winterreise“ und „der schönen Müllerin“ zu tun?

Leitung:

Simone Gries

Grundschullehrerin mit Unterrichtsfach Musik u. Gesang, Kantorin, Master für Musikvermittlung

Fachtagung „Künstliche Intelligenz (KI) in den ländlichen Räumen“
Mi, 29.01.25 (15.00 Uhr) –
Do, 30.01.25 (13.00 Uhr)


Foto: freepik

Gesundheitsversorgung, Mobilität, Bildung, Landwirtschaft und Arbeitswelt: KI findet in den verschiedensten Bereichen Anwendung. Diese Fachtagung geht der Frage nach, wie KI funktioniert, welche Auswirkungen deren Nutzung auf die ländlichen Räume haben kann und wie diese zu beurteilen sind.

Die Veranstaltung wendet sich an Multiplikatoren und Interessierte aus Landwirtschaft, Kirche und Gesellschaft.

Leitung:

Dr. Peter Schlee, Evang. Fachstelle für Ländliche Räume

Gesundheitstage nach Pfarrer Kneipp:
Entspannen, Wasser, Wandern,
Wildkräuter


Foto: pixelio.de

Fr, 28.03.25 (09.00 Uhr) – So, 30.03.25 (13.00 Uhr)

An diesen Tagen können Sie die Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp kennenlernen und spüren, wie einfach und wohltuend Kräuter, Wickel, Waschungen sowie Güsse wirken. Sie bekommen einfache Techniken an die Hand, die Sie leicht zuhause anwenden können.

Darüber hinaus lernen Sie Wildkräuter sowie Wildfrüchte kennen. Im Frühling sind das Pflanzen, die zur Entgiftung und Entschlackung des Körpers beitragen können sowie den Stoffwechsel in Schwung bringen.

In einem praktischen Teil werden kleine Hausmittelchen und ein Kräuterschlafkissen von Ihnen selbst hergestellt. Als Abschluss gibt es ein ausführliches Skript mit einfachen Kneipp-Anwendungen für zu Hause, sowie Rezepten zum Nachkochen.

Leitung:

Siglinde Beck

Kräuterpädagogin und Gesundheitstrainerin (SKA)

TanzMeditationsEinkehrtage
So, 16.02.25 (18.00 Uhr) –
Fr, 21.02.25 (13.00 Uhr)


Foto: C. Anijs-Rupprecht

Abseits von Hektik, Stress und Dauerberieselung möchten diese Tage einladen zu einem Fasten anderer Art. Sie wollen Impulse geben in der Stille – immer wieder auch im Schweigen – mit allen Sinnen wach, achtsam und dankbar bewusst im Atem und im Augenblick zu sein. Tanz, Meditation und Wandern sind die Pfeiler dieser Tage. Kleine Texte begleiten uns. Mit leichter vegetarisch-vegane Kost üben wir uns in bewusstem Essen ein.

Leitung:

Christine Anijs-Rupprecht

Sprachheillehrerin und Tanzpädagogin

Anfragen und Anmeldungen bei:
Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg
 Hesselbergstr. 26; 91726 Geroltingen

Tel. 09854/10-0, Fax: 10-50

 E-Mail: info@ebz-hesselberg.de

 Bitte beachten Sie auch unser Jahresprogramm 2025 und/oder informieren Sie sich unter www.ebz-hesselberg.de

SENIORENTREFF: Kaffee und mehr

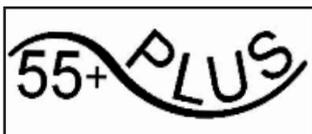


Nach der Sommerpause starteten wir mit Bewegung im Stadtpark mit Physiotherapeut Robert Hippelein. Er erläuterte Vor- und Nachteile der Geräte des Bewegungsparcours im Stadtpark und gab Tipps und Erklärungen zu den Übungen an den einzelnen Geräten. Nach der Bewegung an der frischen Luft konnten wir uns bei leckeren Kuchen im Stephanuscafé stärken.



Im Oktober besuchte uns Armin Gross von der Stadtbibliothek und gab uns zahlreiche spannende Lesetipps, damit die langen Herbstabende schneller vergehen. Vielen Dank an die beiden Gäste für die gelungenen Nachmittage.

Gruppe 55+



Für die Gruppe 55 Plus sind folgende Veranstaltungen geplant:

Am 11.12.2024 beschließen wir das Jahr mit der Märchenerzählerin Martina Throm-Roder, „die Malla“. Wir treffen uns um 14:00 Uhr am Christoph von Schmid Denkmal. **Anmeldung bitte bis 06. 12. 2024**

Am 15.01.2025 finden drei Kurzlesungen an besonderen Orten mit besonderen Menschen statt. Nach ca. 15 minütiger Lesung gehen wir zur nächsten Station. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr in der St. Paulskirche. **Anmeldung bitte bis 10.01.2025**

Am 19.02.2025 besichtigen wir die Anlage der Modell- und Eisenbahnfreunde DKB.

Bei einer Führung werden wir Einblicke in verschiedene Modellbahnen bekommen und evtl. auch ausprobieren können.

Treffpunkt ist um 14:00 Uhr das Vereinsgebäude in der Heingerstr. 5

Anmeldung bitte bis zum 12. 02. 2025

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Jutta Vogel, Tel. 09851/ 2537



Folgendes Programm für den Winter hat das Team für Sie vorbereitet:

Dienstag, 3. Dezember, um 9:30 Uhr
im Gasthaus Dollinger:
„Adventliches Frühstück in Segringen“
zusammen mit der Gruppe „Gemeinsam unterwegs“

Dienstag, 28. Januar, um 14:30 Uhr
im Gemeindehaus St. Paul:
„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess. 5,21)
Gedanken zur Jahreslosung 2025 mit Diakonin Claudia Grunwald

Dienstag, 25. Februar, um 14:30 Uhr
im Gemeindehaus St. Paul:
„Wunderbar geschaffen!“

Bilder, Gedanken, Impulse und Informationen rund um das Thema des Weltgebetsstages von den pazifischen Cookinseln mit Pfarrerin Kathrin Scheibenberger, Christine Spahlinger und Monika Gröner

Herzliche Einladung an alle Interessierten. Neben dem Programm kommen auch Stärkung bei Kaffee und Kuchen und Unterhaltung nicht zu kurz. Auf Ihr Kommen freut sich das gemeinsame Team der Kirchengemeinde und des Frauenbundes.

Kathrin Scheibenberger (Fotos: Daniela Löder)






**WIR WÜNSCHEN BESINNLICHE
WEIHNACHTEN UND EIN
GESUNDES NEUES JAHR**



**Zimmererarbeiten · individuelle Holzhäuser · Treppen in jeder Form
Zimmer- und Haustüren · Trocken- und Innenausbau · Fenster**

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, dass Sie uns entgegen gebracht haben und hoffen im neuen Jahr auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Für Informationen und Beratung steht Ihnen das
KAMM Zimmerei & Holzbau Team gerne zur Verfügung.

Mönchsrother Straße 27 · 91550 Dinkelsbühl · Telefon 09851/2354

Frauenwanderungen mit Begegnung, Kultur und Einkehr



Foto: jcomp auf Freepik

Vertrauen ist die stillste Art von Mut

Dienstag, 03.12.2024

Wanderung am frühen Morgen nach Segringen zum adventlichen Frühstück

Wir lassen uns mit einem Frühstück verwöhnen und treten ein in die erste Adventswoche mit Liedern und Gedanken zum Advent.

Treffpunkt um 8:30 Uhr am Segringer Tor

Dienstag, 07.01.2025

Skulpturenpark Ehepaar Christ

Das kunstbegeisterte Ehepaar Dr. Kurt Christ und Maria Reiter-Christ hat sich mit der Verwirklichung ihres Skulpturenparks an der Alten Promenade einen lang ersehnten Traum erfüllt.

Der Künstler Thomas Röthel gehört zu den bekanntesten und wichtigsten Stahlbildhauern Deutschlands.

Treffpunkt 13.30 Uhr am Segringer Tor, Alte Promenade

Dienstag, 04.02.2025

Meditatives Wandern mit Psalm 23 rund um Sinbronn

Der kleine Ort Sinbronn gehört zur Stadt Dinkelsbühl und ist mit seinem spitzen Kirchturm schon von weitem sichtbar.

Wir denken über die Verheißung aus Psalm 23 auf diesem Weg nach und lassen uns auf diese alten Worte, die viele Menschen schon getröstet haben, ein.

Abfahrt 13:30 Uhr Schwedenwiese

Treffpunkt: 13:35 Uhr an der Kirche St. Peter in Sinbronn

Am Schluss jeder Wanderung ist ein Besuch in einem Gasthaus oder einem Café geplant. Das gemeinsame Erlebnis soll bei Kaffee und Kuchen oder bei Speis und Trank in geselliger Runde zur persönlichen Einkehr vertieft werden.

Änderungen sind möglich, Wegstrecken können je nach Wetter und Bodenbeschaffenheit der Wege variieren. Bitte bequemes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung tragen.

Fahrgemeinschaften werden angeboten (Unkosten werden erstattet, die Fahrerinnen sind versichert) Unkostenbeitrag: 5 Euro

Zur genaueren Planung wird eine verbindliche Anmeldung erbeten, jeweils spätestens bis zum Freitag vor dem Termin.

Kontakte:

Ingeborg Raab, Tel. 09851/5506095
oder per Mail: Ingeborg.Raab@gmx.de

Helga Präger Tel. 07962/8579
oder per Mail: helgapraeger@t-online.de

Die Anmeldung kann auch über das Evangelische Pfarramt Dinkelsbühl erfolgen: Tel. Nr. 09851/2319

Die Frauenwanderungen sind ein gemeinsames Projekt der Ev. Kirchengemeinde Dinkelsbühl des Ev. Frauenbundes Dinkelsbühl und des Evangelischen Forums Westmittelfranken

Weib's Brauhaus Dinkelsbühl

Untere Schmiedgasse 13 · 91550 Dinkelsbühl
☎ 09851/579490

<ul style="list-style-type: none"> • Stahlkonstruktionen • Hallenbau • Schweißarbeiten • Edelstahlbearbeitung • Balkone mit Bodenbelag • Tore, Treppen • Geländer, Zäune • Vordächer und Überdachungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schließtechnik • Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren • Fahrzeug-Anhänger von HUMBAUR • Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice • Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern
--	--

KRÄNZLEIN
Stahl- u. Metallbau

Breslauer Str. 17
91550 Dinkelsbühl
Tel: 098 51 - 76 21

www.kraenzlein-metallbau.de

FACHBETRIEB

Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090

Holztransporte Tobias Glatter
Tel. 0151-11855838
E-Mail: holztransporte.tobiasglatter@gmail.com

Im August unternahmen die Gäste der Tagespflege einen wunderbaren Ausflug in die malerische Altstadt von Dinkelsbühl. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen machten sich die Teilnehmer voller Vorfreude auf den Weg.



Ein besonderes Highlight des Ausflugs war der Besuch einer traditionellen Eisdiele. Hier konnten die Gäste aus einer Vielzahl von köstlichen Eissorten auswählen und ihr Eis in vollen Zügen genießen. Ob fruchtige Sorbets oder cremige Klassiker – für jeden Geschmack war etwas dabei. Das gemeinsame Eisessen sorgte für viel Lächeln und angeregte Gespräche.

Der Nachmittag verging wie im Flug, und die Gäste der Tagespflege kehrten mit vielen schönen Erinnerungen und einem Lächeln im Gesicht zurück. Der Ausflug in die Altstadt von Dinkelsbühl war ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen wunderbaren Tag möglich gemacht haben!

Yvonne Findeisen

Diakonie Dinkelsbühl: Ambulante Pflege

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst eine Pflegefachkraft (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

die mit uns gemeinsam:

- in einem motivierten und engagierten Team unsere Patienten mit viel Herz und Professionalität versorgt.

Wir bieten außerdem:

- Eigenständiges Arbeiten an einem vielfältigen Arbeitsplatz
- Bezahlung nach Tarif AVR mit Sonderzahlungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bei uns!



Diakonie Dinkelsbühl/ Ambulante Pflege

PDL Marion Hohlheimer

Von-Raumer-Str. 2a

91550 Dinkelsbühl

Fon: 09851-55900

leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

Diakonie Dinkelsbühl
Ambulante Pflege

Wir leben Nächstenliebe:

Bettenhaus

Alles für Ihren erholsamen Schlaf!
Matratzen, Lattenroste, Bettgestelle, Zudecken, Kissen, Bettwäsche und vieles mehr

Reulein seit 1865
...traumhaft schlafen

Ihr Spezialist:
Johannes Reulein
Textil-Betriebswirt BTE
dormabell Schlafberater LDT

Bettenpflege

Bettfedernwäscherei

Unser spezial Waschservice für Ihre Betten, Kissen, Matratzenbezüge und vieles mehr

Wilhelm Reulein GmbH & Co. KG
Feuchtwanger Str. 14a
91550 Dinkelsbühl
09851 808
www.betten-reulein.de

Mittagstisch - Snacks
Café und Kuchen - Eis



Stephanus Café am Stadtpark

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10.00 - 17.30 Uhr
Montag Ruhetag

Crailsheimer Str. 25 - 91550 Dinkelsbühl
09851 / 57 68 222 - www.stephanusheim.de



Diakonie Dinkelsbühl

Wir leben Nächstenliebe.

Unsere Tagespflege

Gemeinsame Erlebnisse
Individuelle Betreuung
Vielseitige Aktivitäten
Helle, moderne Räumlichkeiten
Zuverlässiger Fahrdienst
Ruhepausen jederzeit möglich
Kostenfreier Schnuppertag



Die Ambulante Pflege

Pflegeleistung nach Wunsch
Medizinische Versorgung
Verhinderungspflege
Anleitung für Angehörige
Beratungsbesuche
Hauswirtschaftliche Hilfe

Diakonie Dinkelsbühl e.V. Tagespflege Ambulante Pflege
Von-Raumer-Str. 2a/2b, 91550 Dinkelsbühl Fon: 09851 - 58 222 48 Fon: 09851 - 55 900



Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:



Kirchlich getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

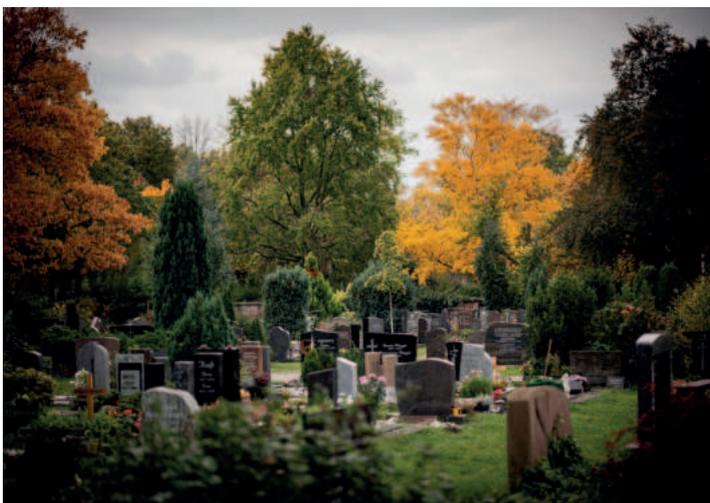


Foto: Daniela Hilbricht

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

WENDEL

BESTATTUNGEN

*Ihr zuverlässigen Partner
in der schweren Zeit der Trauer*

Viele Menschen machen sich schon zu Lebzeiten Gedanken, wie sie selbst einmal bestattet werden möchten. Sei es die Entlastung der Angehörigen oder die bedingungslose Erfüllung des letzten Willens.

Sorgen auch Sie vor - wir beraten Sie gern!

Nutzen Sie unseren

Online - Vorsorgeplaner

oder unser Gedenkportal

Bestattungen Wendel
Mönchsrother Straße 12
91550 Dinkelsbühl
Telefon 0 98 51 - 60 55

www.wendel-bestattungen.de

Sonntag, 1. Dezember	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof (siehe S. 30)
	ab 14.30	Kirchenöffnung Heilig-Geist-Kirche (bis 16.30 Uhr)
Dienstag, 3. Dezember	8.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Morgenwanderung nach Segringen (siehe S. 35)
	9.30 Uhr	„Seniorentreff Kaffee und mehr“: Adventliches Frühstück in Segringen (siehe S. 34)
Mittwoch, 4. Dezember	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 30)
Samstag, 7. Dezember	19.00 Uhr	„Messiah“ - Oratorium von G. F. Händel (in Originalsprache), St. Paulskirche (siehe S. 28)
Sonntag, 8. Dezember	19.00 Uhr	Konzert mit Madrigalchor und Liederkranz Wildenstein, Heilig-Geist-Kirche (siehe S. 28)
Mittwoch, 11. Dezember	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Treffen mit der Märchenerzählerin „Malla“, Chr.-von-Schmid-Denkmal (siehe S. 34)
Samstag, 14. Dezember	18.00 Uhr	VIVA-VOCE „Die Weihnachtsshow“: Konzert in der St. Paulskirche (siehe S.28)
Montag, 16. Dezember	19.30 Uhr	Kreativtreff Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld
	19.30 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I
Donnerstag, 19. Dezember	19.00 Uhr	Weihnachtskonzert der Berufsfachschule für Musik, St. Paulskirche
Sonntag, 22. Dezember	14.00 Uhr	Konzert der Posaunenchor des Dekanats, St. Pauskirche (siehe S. 29)
Mittwoch, 25. Dezember	18.00 Uhr	Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Dinkelsbühl, St. Paulskirche
Sonntag, 29. Dezember	17.00 Uhr	Konzert mit den Nördlinger Bachtrompeten, St. Paulskirche (siehe S. 29)
Montag, 30. Dezember	19.00 Uhr	Gospelkonzert mit Tracey Campbell, Stiftskirche Feuchtwangen (siehe S. 29)
Mittwoch, 1. Januar	14.00 Uhr	Start Neujahrslauf zugunsten „Haus der Kinder“ (siehe S. 18)
Sonntag, 5. Januar	18.00 Uhr	Weihnachtskonzert von „musica è“, St. Paulskirche (siehe S. 29)
Dienstag, 7. Januar	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Skulpturenpark Ehepaar Christ, Segringer Tor (siehe S. 35)
Mittwoch, 8. Januar	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 30)
Montag, 13. Januar	19.30 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I
Mittwoch, 15. Januar	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Drei Kurzlesungen an besonderen Orten, Start St. Paulskirche (siehe S. 34)
Sonntag, 26. Januar	17.00 Uhr	„Capella de la Torre“: Jubiläumskonzert Theater- und Kulturring, St. Paulskirche (siehe S. 30)
Montag, 27. Januar	18.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „T4“, St. Paulskirche (siehe S. 31)
Dienstag, 28. Januar	14.30 Uhr	„Seniorentreff Kaffee und mehr“: Gedanken zur Jahreslosung (siehe S. 34)
Sonntag, 2. Februar	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof (siehe S. 30)
Dienstag, 4. Februar	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Meditatives Wandern mit Psalm 23, Schwedenwiese (siehe S. 35)
Mittwoch, 5. Februar	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 30)
Dienstag, 18. Februar	19.00 Uhr	Vortrag „Aktiv und seelisch gesund ...“, Haus der Diakonie (siehe S. 30)
Mittwoch, 19. Februar	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Besichtigung Modelleisenbahn (siehe S. 34)
Dienstag, 25. Februar	14.30 Uhr	„Seniorentreff Kaffee und mehr“: Informationen zum Weltgebetstag 2025 (siehe S. 34)
Sonntag, 2. März	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof (siehe S. 30)

Wir sind
für Sie da!



Rebekka Hourticolon, Tochter



Eva-Maria &
Manfred Kraus



Verena Kraus, Tochter



KRAUS
BESTATTUNGEN

Tel. 0 98 51 / 55 55 86

Tag & Nacht

91550 Dinkelsbühl | Kapuzinerweg 5
www.bestattungen-kraus.de

Krabbelgruppe

Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Tanja Bidlingmaier, Tel: 0151/22379431

Hauskreis

Sonntag, 19.30 Uhr, bei Familie Panzer, Blumenweg 30
Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

Seniorentreff „Kaffee und mehr“

in Kooperation von Kirchengemeinde und Ev. Frauenbund
Dienstag, 14.30 Uhr, in der Regel am letzten Dienstag im Monat
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal

Kontakt:

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)
Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

„Gemeinsam unterwegs“ – Frauenwanderungen

in Kooperation von Kirchengemeinde, Ev. Frauenbund und Ev.
Forum Westmittelfranken

Kontakt:

Ingeborg Raab, Tel: 550 6095 (Ev. Forum Westmittelfranken)
Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)
Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

Lichtstube Kreativtreff

bis April jeden 2. und 4. Montag im Monat,
19.30 bis 21 Uhr; Gemeindehaus Hoffeld,
Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

Gruppe 55 PLUS

Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung,
Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Evangelisches Forum Westmittelfranken

Kontakt: Dekan Uland Spahlinger, Tel. 2319
uland.spahlinger@elkb.de / Ingeborg Raab, Tel: 550 60 95

Angebote Offene Hilfen in Dinkelsbühl

- **Kontakt- und Freizeitgruppe**, Gemeindehaus Hoffeld
Mittwochs 17.30 bis 19.30 Uhr, ca. 14-tägig,
- **Sportgruppe**, Turnhalle Gymnasium, Ulmer Weg 5
Freitags 19 bis 20 Uhr, ca. 14-tägig

Ansprechpartnerin: Anita Hasenest, Tel. 09822-6044219

Nähcafé

14-tägig, freitags von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr
Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: kontakt@naehcafe-dinkelsbuehl.de

„Die Insel“, Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte

jeden zweiten Mittwoch, 14-16.30 Uhr
Haus der Diakonie, Von-Raumer-Str. 2a
Kontakt: Diakonie Dinkelsbühl – Tagespflege, Tel: 58 222 48

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr,
Haus der Diakonie, Kontakt: G. Kümmerle, Tel: 09853/31976

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.

Jeden ersten Mittwoch im Monat:
17.30 Uhr – 19.30 Uhr offener Trauertreff im Weib's Brauhaus

Jeden letzten Mittwoch im Monat:

18.00 Uhr Aktiventreffen oder persönliche Kontaktaufnahme
im Stephanus Pflegezentrum (Neubau), Crailsheimer Str. 25a

Auskunft: Hannelore Weißmann

Vorsitzende und Einsatzleitung: 09835 96 888

Weitere Notfallnummern, rund um die Uhr erreichbar:
0171 18 14 517; 01511 522 533 5; 0170 289 4629

„Lichtblick“

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Haus der Diakonie, Kontakt: Gabi Hirsch, Tel: 09855/976006

Chöre**Gospelchor „Gloria a dios“**

Dienstag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

**Kirchenchor**

Freitag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30 -21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

Arbeitslosen- und Schuldnerberatung

Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V.

Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg,

Tel.: 09141/8600-300 Fax: 09141/8600-20

markus.Willms@diakonie-wug.de www.diakonie-wug.de



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

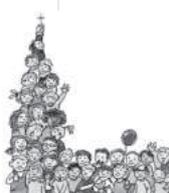
GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum	
Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Dekan Uland Spahlinger
Layout:	Daniela Löder
Redaktionsteam:	Dekan Spahlinger, Pfrin. Scheibenberger, Diakonin Grunwald, Sabine Popp, Daniela Löder
Konten	
Kirchengemeinde Dinkelsbühl: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 69 7659 1000 0000 001155 (neu seit 1.3.2021)	
Spendenkonto der Kirchengemeinde: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554	
Druckerei:	Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen, Auflage: 3000 Stück
Redaktionsschluss war der 31.10.2024	
Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.	
Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser*innen.	
Die nächste Ausgabe „Evangelisch in Dinkelsbühl“ erscheint im März 2025. Redaktionsschluss hierfür ist der 31. Januar 2025.	

Pfarramt und Dekanat

Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl
 Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914
pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de
dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de
www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de



Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Simone Salomon
Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst
 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr / Mo - Do: 14 - 17 Uhr

Notfallhandy des diensthabenden Pfarrers
 bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

1. Pfarrstelle (bis 31.12.2024)

Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 2319 Fax: 6914
uland.spahlinger@elkb.de

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Kathrin Scheibenberger,
 Gaisfeldweg 15A, Tel: 53058
kathrin.scheibenberger@elkb.de

3. Pfarrstelle

Diakonin Claudia Grunwald, Weinmarkt 9, Tel: 9511
claudia.grunwald@elkb.de

Vertauensleute des Kirchenvorstandes

Elke Böhm, Tel: 7791 Gabriele Kallert, Tel: 2500

Gemeindebrief

Daniela Löder, Tel. 5820460 oder daniela-loeder@gmx.de

Diakonie Dinkelsbühl e.V.

Haus der Diakonie, Von-Raumer-Str. 2a

- Ambulante Pflege

Kontakt: Marion Hohlheimer, Tel: 55900
leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

- Tagespflege

Kontakt: Yvonne Findeisen, Tel. 58 222 48
leitung@tagespflege-dinkelsbuehl.de

Stephanus Senioren- und Pflegezentrum gGmbH

Crailsheimer Str. 25
 Tel: 5768-0 Fax: 5768-111
sekretariat@stephanusheim.de

Kirchenmusiker/ Dekanatskantor

Oliver Panzer
 Büro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 5703034 oder 0162/3257865
opanzer@t-online.de

**Dekanatsjugendreferentin**

Tanja Strauß, Jugendbüro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 5703033; Fax: 6914 ej.dinkelsbuehl@elkb.de

Offener Jugendraum „Nadelöhr“

Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr
 Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Tanja Strauß, Tel: 5703033

Mesnerin

Monika Groffner, Tel: 5553670

Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl
 Pfarrer Gunther Reese, Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth;
 Tel.: 09853/ 1688

Evang. Kindertagesstätte St. Paul

Nördlinger Str. 4, Kontakt: Sandra Stocker, Tel: 3485
Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer

Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362
bonhoeffer.kindergarten@t-online.de

Evang. Kindertagesstätte Haus der Kinder Miriam

Lorestraße 4, Kontakt: Anja Kränzlein, Tel: 589690 (neu)
kita.miriamdinkelsbuehl@elkb.de

Gemeinsame Homepage der Evang. Kindertagesstätten in Dinkelsbühl: www.ev-kita-dkb.de

Gemeindebücherei

Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 -17 Uhr
 Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13

Di, Do, Fr 15 - 17.30 Uhr, Mi, Sa 9.30-12 Uhr
 Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

„Hand in Hand“ Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41

Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9-12 Uhr
 Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler, Judith Kern

KOMM-Mittagstisch

Jeden ersten Sonntag im Monat (Sommerpause: Aug./Sept.)
 Kontakt: Hermann Löder, Tel. 5820460

Dinkelsbühler Tisch

Di 9 -11 Uhr, Luitpoldstr. 16
 Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791

Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:
 Christiane Behlert, Tel: 589545

Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakonisches Werk Ansbach)

Nördlinger Str. 4

- Suchtberatung

Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760
 Julian Bischof, Tel. 589546

- Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545

- Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Kontakt: Matthias Wedel, Tel. 554677

Beratungsstelle für Integration und Teilhabe (Flüchtlings- und Migrationsberatung)

Büro: Segringer Str. 41 (Hintereingang), DKB, Tel: 5547896
 Öffnungszeiten: Mo-Do, 9-16 Uhr / Freitag auf Anfrage
 Christina Ilg, Flüchtlings- und Migrationsberatung
 E-Mail: Christina.ilg@elkb.de Tel.: 0160 98498860

Alexandra Schafflhuber, Flüchtlingsberatung
 E-Mail: alexandra.schafflhuber@elkb.de Tel.: 0151 65662532

Christian Nagler, Flüchtlingsberatung
 E-Mail: Christian.nagler@elkb.de Tel.: 0151 54268169

Integrations-Mediathek

Alte Promenade 26,
 (Eingang zwischen Grundschule u. Hallenbad)
www.integrations-mediathek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch jeweils 14.30-17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung: orga.hkf@gmail.com

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach (24 Std. kostenlos):

0800 -1 11 01 11 oder 0800 -1 11 02 22